Beteiligungsbericht 2021

Beteiligungsbericht 2021

Stadt Alsdorf
Referat Finanzen
Beteiligungsmanagement
Kontakt: 02404/50 410
Beschlussdatum des Rates: 29.09.2022

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen 4

2. Beteiligungsbericht 2021 6

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes 6

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes 7

3. Übersicht über das unmittelbare Beteiligungsportfolio 8

3.1 Änderungen im Berichtsjahr am Beteiligungsportfolio 9

3.2 Verzeichnis aller unmittelbaren Beteiligungsunternehmen der Stadt Alsdorf 10

3.3 Verzeichnis aller mittelbaren Beteiligungsunternehmen 11

3.4 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen 14

4. Einzeldarstellung 17

I. Beteiligungen Wirtschaftsförderung 18

Business Park Alsdorf GmbH 19

Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH (2020) 27

II. Beteiligungen Versorgungsunternehmen 32

EWV – Energie- und Wasser-Versorgung GmbH 33

enwor - energie & wasser vor ort GmbH 39

Stadtwerke Alsdorf GmbH 45

Alsdorf Netz GmbH 52

III. Beteiligungen Wohnungswesen/Städtebau 56

Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen mbH 57

Alsdorfer Bauland GmbH 62

Stadtentwicklung Alsdorf GmbH 68

Wohnungsbaugesellschaft Alsdorf mbH 76

IV. Beteiligungen Kultur und Wissenschaft 82

FreizeitObjekte Gesellschaft Alsdorf mbH 83

Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH (2020) 92

ENERGETICON gGmbH 96

regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH 101

d-NRW AöR 106

V. Sondervermögen 110

Eigenbetrieb Technische Dienste 111

1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt der Stadt Alsdorf, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 GO NRW sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, festgelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den

Haushalt der Gemeinde erzielen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.
Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung bewegt. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.
Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2. Beteiligungsbericht 2021

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat der Stadt Alsdorf gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Alsdorf hat am 10.05.2022 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Alsdorf gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,

2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,

3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie

4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Alsdorf hat am 29.09.2022 den Beteiligungsbericht 2021 beschlossen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält näheren Informationen über sämtliche unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Stadt Alsdorf. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Alsdorf durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

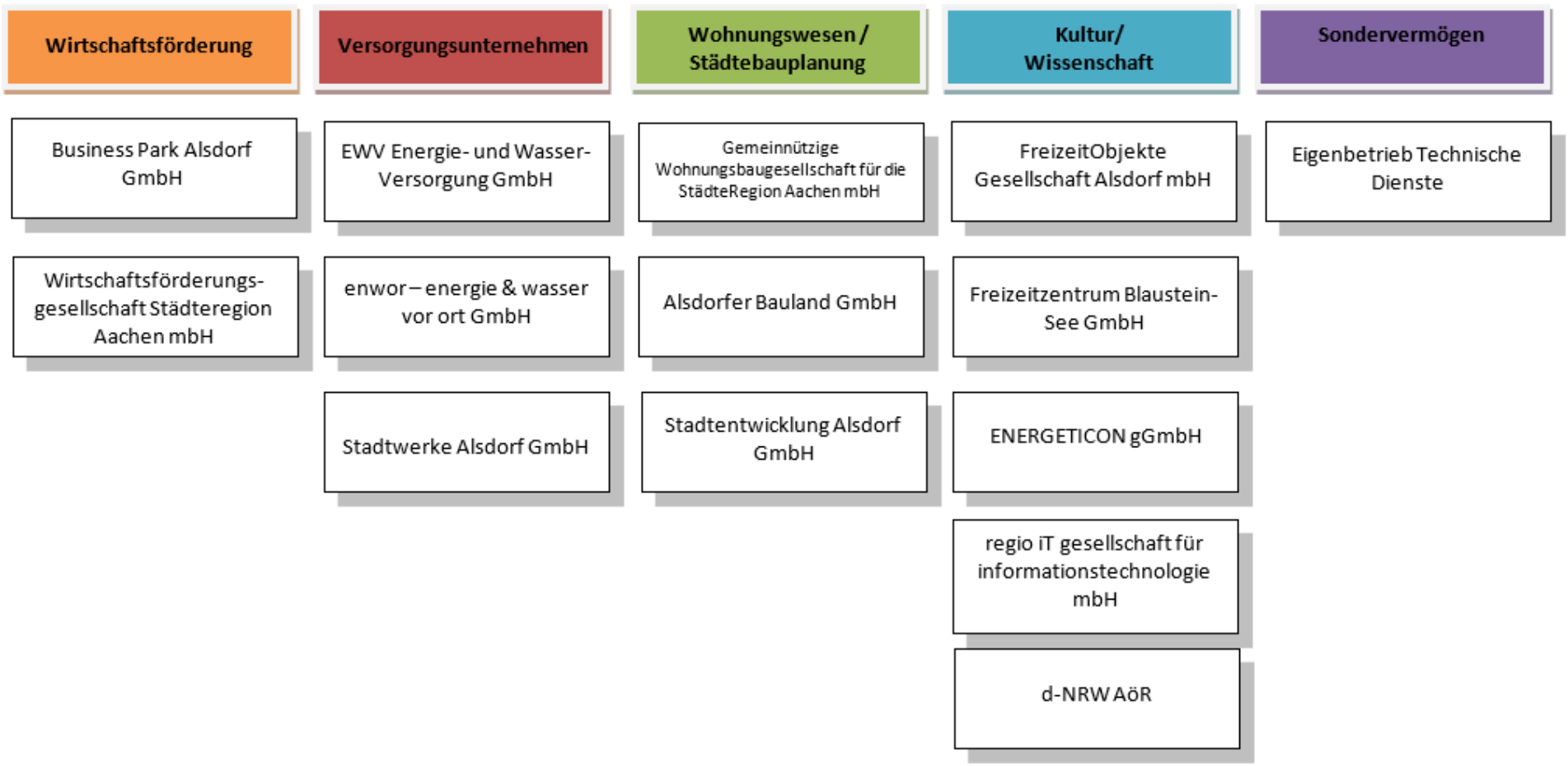
Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Kommune durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Alsdorf durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Kommune. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Alsdorf die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen. Hierzu kann die Kommune unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2022 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2021.

3. Übersicht über das unmittelbare Beteiligungsportfolio



3.1 Änderungen im Berichtsjahr am Beteiligungsportfolio

Zugänge

Es gab mittelbare Zugänge über die Beteiligungen der regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbh, der EWV - Energie und Wasserversorgung GmbH, der enwor energie und wärme vor ort GmbH sowie über die Stadtwerke Alsdorf GmbH (SWA).

Mittelbar über regio iT:

In der Ratssitzung vom 09.03.2021 hat der Rat der Stadt Alsdorf mit der Vorlage Nr. 2021/0050/A20 der Gründung der „regio iT Beteiligungsgenossenschaft eG“ zugestimmt. Die neu geschaffene Genossenschaft ist mit 1% an der regio iT beteiligt.

Mittelbar über EWV:

In der Ratssitzung vom 27.04.2021 hat der Rat der Stadt Alsdorf mit der Vorlage Nr. 2021/0138/A20 der mittelbaren Beteiligung der RURENERGIE an einer Projektgesellschaft zum Bau von Windkraftanlagen auf dem Gebiet der Stadt Heimbach zugestimmt.

Mittelbar über enwor:

In der Ratssitzung vom 22.06.2021 hat der Rat der Stadt Alsdorf mit der Vorlagen Nr. 2021/0233/A20 die mittelbare Beteiligung der Trianel GmbH an der Trianel Wind und Solar GmbH & Co. KG zugestimmt.

Mittelbar über SWA

Im November 2021 wurde der Anteilskauf der 49,9%igen Beteiligung der Stadtwerke Alsdorf GmbH an der Alsdorf Netz GmbH final durchgeführt. Die entsprechenden Ratsbeschlüsse ergingen dazu im Jahre 2019 unter folgenden Vorlagennummern: 2019/0471/I und 2019/0472/I.

Veränderung in Beteiligungsquoten

Mittelbar über regio iT:

In der Ratssitzung vom 09.03.2021 hat der Rat der Stadt Alsdorf mit der Vorlage Nr. 2021/0049/A20 dem mittelbaren Anteilsverkauf von 20% der cogniport Anteile an den IT-Dienstleister Südwestfalen IT GmbH zugestimmt.

Abgänge

Es gab keine Beteiligungsabgänge in der Periode.

Sonstige Beteiligungsänderungen

Keine.

3.2 Verzeichnis aller unmittelbaren Beteiligungsunternehmen der Stadt Alsdorf

Lfd.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und das Jahresergebnis vom 31.12.2021	Anteil Stadt Alsdorf am Stammkapital	
Nr.		EURO	EURO	%
1	Business Park Alsdorf GmbH	106.350,00	106.350,00	100,00
	Jahresergebnis 2021	-251.346,74		
2	Eigenbetrieb Technische Dienste	2.000.000,00	2.000.000,00	100,00
	Jahresergebnis 2021	1.866.642,82		
3	FreizeitObjekte Gesellschaft Alsdorf mbH	128.000,00	128.000,00	100,00
	Jahresergebnis 2021	-93.579,19		
4	Stadtentwicklung Alsdorf GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
	Jahresergebnis 2021	346.740,55		
5	Stadtwerke Alsdorf GmbH	150.000,00	150.000,00	100,00
	Jahresergebnis 2021	756.670,61		
6	Alsdorfer Bauland	26.000,00	13.000,00	50,00
	Jahresergebnis 2021	10.367,67		
7	Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH	25.564,59	4.601,63	18,00
	Jahresergebnis 2020	66.293,07		
8	Energeticon GmbH	26.000,00	4.420,00	17,00
	Jahresergebnis 2021	-60.271,82		
9	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Städteregion Aachen GmbH	2.303.500,00	151.800,00	6,59
	Jahresergebnis 2020	32.054,92		
10	enwor – energie & wasser vor ort GmbH	22.325.000,00	550.250,00	2,46
	Jahresergebnis 2021	5.295.993,21		
11	EWV Energie – und Wasserversorgung GmbH	18.151.450,00	395.750,00	2,18
	Jahresergebnis 2021	18.995.201,93		
12	Wohnungsbaugesellschaft für die Städteregion Aachen mbH	1.000.000,00	17.850,00	1,79
	Jahresergebnis 2021	100.109,62		
13	regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbh	1.500.001,00	12.878,00	0,859
	Jahresergebnis 2021	7.420.154,63		
14	d-NRW AöR	1.271.000,00	1.000,00	0,008
	Jahresergebnis 2021	0,00		

3.3 Verzeichnis aller mittelbaren Beteiligungsunternehmen der Stadt Alsdorf zum 31.12.2021

Beteiligungs-art	Beteiligung	Anteil der unmittelbaren Gesellschaft an der Tochtergesellschaft	Eigenkapital	Jahres-ergebnis
		%	TEURO	TEURO
Unmittelbar	**Stadtentwicklung Alsdorf GmbH**			
Mittelbar	Wohnungsbaugesellschaft Alsdorf GmbH (2021)	76,06	710	1.308
Unmittelbar	**Stadtwerke Alsdorf GmbH**			
Mittelbar	Alsdorf Netz GmbH (2021)	49,9	19.604	0
Unmittelbar	**Eigenbetrieb Technische Dienste**			
Mittelbar	Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung (2021)	6,25	100	0
Mittelbar	RegioEntsorgung AöR (2021)	6,25	25	0
Unmittelbar	**regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbh**			
Mittelbar	Better Mobility GmbH Aachen (2021)	49,50	25	-76,9
Mittelbar	PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH (Nur Geschäftsanteil)	2 T€		
Mittelbar	cogniport Beratungs- und Dienstleistungs (2021)	80,00	31	-2,4
Mittelbar	vote iT GmbH (2021)	85,00	1.429	128,1

Beteiligungs-art	Beteiligung	Anteil der unmittelbaren Gesellschaft an der Tochtergesellschaft	Eigenkapital	Jahresergebnis
		%	TEURO	TEURO
Unmittelbar	**EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH**			
Mittelbar	Regionetz GmbH (2021)	49,20	269.214	0
Mittelbar	Wärmeversorgung Würselen GmbH (2020)	100,00	1.511	62
Mittelbar	Green Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH (2020)	39,16	762	18
Mittelbar	Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH (2020)	24,90	762	1.609
Mittelbar	Green Solar Herzogenrath GmbH (2020)	45,00	3.838	486
Mittelbar	EWV Baesweiler Verwaltungs GmbH (2020)	45,00	34	1
Mittelbar	EWV Baesweiler GmbH & Co. KG (2020)	45,00	2.622	1.089
Mittelbar	Windpark Eschweiler Beteiligungs GmbH (2020)	55,10	5.270	904
Mittelbar	Windpark Paffendorf GmbH & Co. KG (2020)	49,00	1.872	46

Beteiligungs-art	Beteiligung	Anteil der unmittelbaren Gesellschaft an der Tochtergesellschaft	Eigenkapital	Jahresergebnis
		%	TEURO	TEURO
Unmittelbar	**enwor –energie und wasser vor ort**			
Mittelbar	Wassergewinnung- und aufbereitungsgesellschaft Nordeifel (2020)	50,00	25.621	1.916
Mittelbar	IWA Institut für Wasser- und Abwasseranalytik GmbH (2020)	30,00	81	5
Mittelbar	Stadtwerke Übach-Palenberg GmbH (2020)	25,10	528	428
Mittelbar	Solaranlage Giebelstadt II GmbH & Co. KG (2020)	20,00	7.271	975
Mittelbar	STAWAG Solar GmbH (2020)	10,00	32.441	4.573
Mittelbar	Trianel GmbH (2020)	2,21	94.150	4.719
Mittelbar	Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG (2020)	1,22	-33.159	-30.632
Mittelbar	Trianel Kohlekraftwerk Lünen Gmbh 6 Co. KG (2020)	1,27	-179.707	-40.574
Mittelbar	Trianel Windpark Borkum GmbH &Co. KG (2020)	1,54	308.523	9.503
Mittelbar	Windpark Oberwesel II GmbH & Co. KG (2020)	10,00	3.118	462
Mittelbar	Windpark Oberwesel III GmbH & Co. KG (2020)	10,00	3.237	600
Mittelbar	Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG (2020)	10,00	4.960	1.016
Mittelbar	Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG (2020)	10,00	4.815	1.072
Mittelbar	Trianel Onshore Windkraft-werke GmbH &Co. KG (2020)	5,49	46.602	1.243
Mittelbar	Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG (2020)	4,75	41.941	-18.055
Mittelbar	Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (2020)	4,35	106.828	3.176

3.4 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Bei den wesentlichen Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt und den Beteiligungen, sowie bei den Beteiligungen untereinander, war der Stadt Alsdorf freigestellt, welche Beteiligungen sie in der Übersichtsmatrix darstellt.

Nach Abwägung der örtlichen Gegebenheiten und der Größe des Beteiligungsportfolios ist man zu dem Entschluss gekommen, den Eigenbetrieb Technische Dienste sowie die Beteiligungen mit einem Beteiligungsanteil von mehr als 50% (Stadtentwicklung Alsdorf GmbH; FreizeitObjekte Gesellschaft Alsdorf mbH; Stadtwerke Alsdorf GmbH; Businesspark Alsdorf GmbH) in der nachfolgenden Matrix darzustellen.

Zusätzlich sind in den Einzelbetrachtungen der Beteiligungen (ab Seite 18ff.), zu allen unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Alsdorf sowie den mittelbaren Beteiligungen an der Wohnungsbaugesellschaft Alsdorf sowie der Alsdorf Netz GmbH, die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen abgebildet und erläutert.

Zeitraum 01.01.2021-31.12.2021 gegenüber		Stadt Alsdorf	Stadtentwicklung Alsdorf GmbH	FreizeitObjekte Alsdorf GmbH	Stadtwerke Alsdorf GmbH	Eigenbetrieb Technische Dienste	Businesspark Alsdorf GmbH
Stadt Alsdorf	Forderungen		5.245 T€	24 T€	10 T€	553 T€	- €
	Verbindlichkeiten		488 T€	2 T€	22 T€	871 T€	- €
	Erträge		110 T€	60 T€	356 T€	1.380 T€	3 T€
	Aufwendungen		2.088 T€	372 T€	80 T€	4.358 T€	11 T€
Stadtentwicklung Alsdorf	Forderungen	488 T€		- €	- €	3 T€	- €
	Verbindlichkeiten	5.245 T€		- €	- €	- €	- €
	Erträge	2.088 T€		- €	- €	52 T€	4 T€
	Aufwendungen	110 T€		- €	- €	- €	3 T€
Freizeitobjekte Alsdorf GmbH	Forderungen	2 T€	- €		- €		- €
	Verbindlichkeiten	24 T€	- €		- €	- €	- €
	Erträge	372 T€	- €		12 T€	- €	- €
	Aufwendungen	60 T€	- €		- €	- €	- €
Stadtwerke Alsdorf GmbH	Forderungen	22 T€	- €	- €		- €	- €
	Verbindlichkeiten	10 T€	- €	- €		18 T€	- €
	Erträge	80 T€	3 T€	- €		- €	- €
	Aufwendungen	356 T€	- €	12T€		- €	- €
Eigenbetrieb Technische Dienste	Forderungen	871 T€	- €	- €	18 T€		- €
	Verbindlichkeiten	553 T€	3 T€	- €	- €		- €
	Erträge	4.358 T€	- €	- €	- €		- €
	Aufwendungen	1.380 T€	52 T€	- €	- €		1 T€
Businesspark Alsdorf GmbH	Forderungen	- €	- €	- €	- €	- €	
	Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €	- €	
	Erträge	11 T€	3 T€	- €	- €	1 T€	
	Aufwendungen	3 T€	4 T€	- €	- €	- €	

3.5 Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Alsdorf zum 31.12.2021

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Alsdorf geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Hierunter wird der Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf gefasst.

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Alsdorf einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Kommune mehr als 50 % der Anteile hält. Hierzu zählen die Business Park Alsdorf GmbH, die FreizeitObjekte Gesellschaft Alsdorf mbH, die Stadtentwicklung Alsdorf GmbH sowie die Stadtwerke Alsdorf GmbH.

- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Stadt Alsdorf mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt. Unter diesem Punkt sind die übrigen unmittelbaren Beteiligungen ausgewiesen.

4. Einzeldarstellung

In der folgenden Einzeldarstellung des Beteiligungsberichtes, werden alle unmittelbaren Beteiligungen und die wesentlichen mittelbaren Beteiligungen (Wohnungsbaugesellschaft Alsdorf mbH & Alsdorf Netz GmbH) näher betrachtet. Die Gliederung erfolgt dabei nach den fünf Bereichen **Wirtschaftsförderung**, **Versorgungsunternehmen**, **Wohnungswesen/Städtebau**, **Kultur/ Wissenschaft** sowie das **Sondervermögen**.

Es werden dabei die Basisdaten wie Beispielsweise die Anschrift, die Kontaktdaten oder auch das Stammkapital und die Beteiligungsquote genannt.

Zudem wird der nach § 107 GO NRW erforderliche öffentliche Zweck der Beteiligung genannt und die Zielerreichung beschrieben. Außerdem werden die Beteiligungsverhältnisse dargestellt.

Nachfolgend wird die Vermögenslage der Beteiligung anhand der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Wirtschaftsjahre sowie an einigen Bilanzkennzahlen dargestellt.

In Anlehnung an das Kapitel 3.4 „Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen“ werden hier die wichtigsten Finanz- und Leistungsbeziehungen der Stadt Alsdorf mit ihren Beteiligungen erläutert.

Unter dem Punkt „Zusammensetzung der Organe“ werden die Vertreter der Stadt Alsdorf in den jeweiligen Beteiligungsgremien genannt.

Gemäß dem neuen vom Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellten Muster des Beteiligungsberichtes, muss in dem Beteiligungsbericht nun auch eine Darstellung des Geschäftsverlaufes erfolgen. Zur Vereinfachung reicht es gemäß dem Bearbeitungshinweis aus dem vorgegebenen Muster des Beteiligungsberichtes aus einen Auszug aus dem Lagebericht der jeweiligen Beteiligung beizufügen. Da die Einzeldarstellung der Beteiligungen grundsätzlich nur für wesentliche Beteiligungen (über 20% Beteiligungsquote) erforderlich ist, werden die Informationen zu dem Geschäftsverlauf nur für diese veröffentlicht. Bei den Informationen zum Geschäftsverlauf handelt es sich um die Lageberichte aus den Jahresabschlüssen der jeweiligen Beteiligungen. Diese werden zur Übersichtlichkeit an das Format des Beteiligungsberichtes angepasst, aber nicht inhaltlich verändert.

I. Beteiligungen Wirtschaftsförderung

Business Park Alsdorf GmbH

Allgemeine Angaben

Firma	Business Park Alsdorf GmbH
Anschrift	Burgstraße 17, 52477 Alsdorf
Telefon	02404/599010
Telefax	02404/5990120
E-Mail	info@businesspark-alsdorf.de
Homepage	www.businesspark-alsdorf.de
Geschäftsführung	Marc Knisch
Gremien/Organe	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat
Stammkapital	106.350,00 €
Anteil der Stadt	106.350,00 €
Prozentualer Anteil	100,00 %

Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der Wirtschaftsstruktur der Stadt Alsdorf. Hierzu gehören alle investiven sowie Beratungs- und Wirtschaftsförderungs-Maßnahmen sowie zugehörigen Dienstleistungen (wie standortbezogenes Marketing von eigenen und fremden Gewerbeflächen, von bebauten- und unbebauten Gewerbegrundstücken).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt einen öffentlichen Zweck i.S.v. § 107 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und hat hierüber jährlich zu berichten (§ 108 Absatz 3 Nr. 2 GO NRW). Der öffentliche Zweck besteht, in der Verbesserung der Wirtschaftsstruktur der Stadt Alsdorf und damit auch der möglichen Schaffung von neuen Arbeitsplätzen. Die Ziele des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz - LGG NRW) sind zu beachten und umzusetzen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen und/oder an ihnen beteiligen. Die Wirtschaftsgrundsätze des § 109 GO NRW sind zu beachten.

Beteiligungsverhältnisse

Es bestehen keine Beteiligungen.

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite		**31.12.2021**	**31.12.2020**	**31.12.2019**
A.	**Anlagevermögen**	**446.074,51 €**	**451.075,51 €**	**454.293,51 €**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.069,00 €	1.603,00 €	2.137,00 €
II.	Sachanlagen	445.005,51 €	449.472,51 €	452.156,51 €
B.	**Umlaufvermögen**	**2.415.562,11 €**	**2.657.059,17 €**	**2.982.891,23 €**
I.	Vorräte	1.795.072,24 €	1.724.347,24 €	750.961,69 €
II.	Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände	755,30 €	24.608,75 €	37.772,07 €
III.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	619.734,57 €	908.103,18 €	2.194.157,47 €
C.	**Rechnungsabgrenzungs posten**	**3.748,25 €**	**7.396,26 €**	**7.473,76 €**
		2.865.384,87 €	**3.115.530,94 €**	**3.444.658,50 €**

Passivseite		**31.12.2021**	**31.12.2020**	**31.12.2019**
A.	**Eigenkapital**	**2.845.660,48 €**	**3.097.007,22 €**	**3.416.100,81€**
I.	Gezeichnetes Kapital	106.350,00 €	106.350,00 €	106.350,00 €
II.	Kapitalrücklage	3.853.202,29 €	3.853.202,29 €	3.853.202,29 €
III.	Verlustvortrag	-862.545,07 €	-543.451,48 €	-893.964,95 €
IV.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-251.346,74 €	-319.093,59 €	350.513,47 €
B.	**Rückstellungen**	**12.100,00 €**	**12.100,00 €**	**12.100,00 €**
C.	**Verbindlichkeiten**	**3.831,39 €**	**6.423,72 €**	**16.457,69 €**
D.	**Rechnungsabgrenzungs posten**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
		2.865.384,87 €	**3.115.530,94 €**	**3.444.658,50 €**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
1. Umsatzerlöse	25.082,86 €	129.122,33 €	1.157.885,59 €
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an Grundstücken	70.725,00 €	973.385,55 €	63.451,88 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	8.753,38 €	3.008,58 €	13.835,72 €
4. Materialaufwand	-70.725,00 €	-1.144.435,86 €	-545.392,09 €
5. Personalaufwand	-213.520,25 €	-187.629,44 €	-161.007,76 €
6. Abschreibungen	-5.001,00 €	-6.784,60 €	-5.863,80 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-65.628,11 €	-85.058,52 €	-162.560,59 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18,23 €	0,00 €	1,38 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	-3.011,64 €
10. Ergebnis nach Steuern	**-250.294,89 €**	**-318.391,96 €**	**357.338,69 €**
11. Sonstige Steuern	-1.051,85 €	-701,63 €	-6.825,22 €
12. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	**-251.346,74 €**	**-319.093,59 €**	**350.513,47 €**

Wesentliche Bilanzkennzahlen der Beteiligung

Kennzahlen	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapitalquote	99%	99%	99%
Anlagenintensität	16%	14%	13%
Verschuldungsgrad	1%	1%	1%

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Business Park Alsdorf GmbH (BPA) hat in 2021 Dienstleistungen für die Stadt Alsdorf in Höhe von rund 11T€, für den Eigenbetrieb technische Dienste (ETD) in Höhe von 1T€ und für die SEA in Höhe von 3T€ erbracht.
Zusätzlich hat die BPA GmbH von der Stadt Alsdorf Leistungen in Höhe von 3T€ und von der Stadtentwicklung Alsdorf GmbH (SEA) Leistungen in Höhe von 4T bezogen €.

Zusammensetzung der Organe

Für die Stadt Alsdorf ist in der Gesellschafterversammlung vertreten:

- Herr Bürgermeister Alfred Sonders (seit dem 08.12.2020)
- Herr Kämmerer Michael Hafers (stellvertretend seit dem 08.12.2020)

Aufsichtsrat:
Der Aufsichtsrat der BPA GmbH besteht aus 9 Mitgliedern (Seit dem 08.12.2020).

Mitglied	Vertreter
Loosz, Detlef, Vorsitzender	Odenbreit, Petra
Bürgermeister Sonders, Alfred stv. Vorsitzender	Erster Beigeordneter Kahlen, Ralf
Hafers, Michael	
Brandt, Franz	Maul, Wilfried
Gandelheidt, Marcel	Backes-El Mahi, Samira
Niedermaier, Sandra	Willms, Jörg
Dohms, Fabian	Brandt, Alexandra
Langer, Thomas	Ivancic, Janine
Plum, Heinrich	Schwedt, Tino

Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2021 waren durchschnittlich 4 Arbeitnehmer inklusive dem Geschäftsführer beschäftigt. Dazu gehören 3 kaufmännische Angestellte wovon eine Person vollzeitbeschäftigt ist.

Auszug aus dem Lagebericht des Jahresabschlusses:

Im Berichtsjahr 2021 konnten aufgrund fehlender vermarktungsfähiger Grundstücke keine klassischen Grundstücksverkäufe getätigt werden.

Der Rückübertragungsprozess eines 1.500 qm großen Grundstückes konnte im Jahr 2021 abgeschlossen werden.

Aus den Tätigkeiten zur Entwicklung der Innenstadt bzw. dem innerstädtischen Handel erwirtschaftet die Gesellschaft jährlich rund 8 T€ Erträge aus Dienstleistungen.

Business Park Alsdorf

Der Business Park Alsdorf in Alsdorf-Hoengen hat eine Gesamtgröße von ca. 1.116 Tqm. Hiervon sind ca. 620 Tqm Ansiedlungsflächen erschlossen.

Den Schwerpunkt des Bestandes im BPA Hoengen bilden international tätige Unternehmen aus dem Bereich Automobilentwicklung und Logistik. Die Branchenstruktur kann insgesamt als diversifiziert beschrieben werden.

Seit dem ersten Grundstücksverkauf im Jahre 1990 wurden bis zum Abschlussstichtag die verfügbaren Ansiedlungsgrundstücke mit einer Gesamtfläche von 620 Tqm vollständig veräußert. Hierdurch wurden die Voraussetzungen für das Entstehen von mehr als 3.000 Arbeitsplätzen geschaffen. Es wurde eine Dichte von rund 4,8 Arbeitsplätzen pro 1.000 am Ansiedlungsfläche erreicht. Das strategische Ziel von Faktor 2,5 wurde übertroffen. Derzeit sind keine erschlossenen Grundstücke für Ansiedlungen verfügbar.

Ein nördliches (kurzfristig verfügbares) und südliches (mittel- bis langfristig verfügbares) Erweiterungsgebiet ermöglichen die Entwicklung von weiteren 128 Tqm respektive 166 Tqm Fläche. Je nach Entwicklungsstrategie können nach Abzug von Erschließungs- und Grünflachen rund 90 Tqm respektive 110 Tqm Ansiedlungsfläche entwickelt werden. Die Flächen sind im Flächennutzungsplan bereits als Gewerbeflächen ausgewiesen, das heißt die geplante Weiterentwicklung des Business Parks Alsdorf Hoengen basiert auf einer bereits rechtskräftigen Planungsgrundlage. Durch eine geplante interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Aldenhoven besteht die Möglichkeit, den Umfang des nördlichen Erweiterungsgebiets zu erhöhen.

Derzeitige Verhandlungen beinhalten die Option, dass diese Flächen ebenfalls von der BPA GmbH entwickelt und veräußert werden. In diesem Fall würde sich die vermarktungsfähige Fläche im nördlichen Erweiterungsbereich um rund 33 Tqm auf insgesamt rund 123 Tqm erhöhen. Die Gespräche auf der obersten Verwaltungsebene sind hierzu weit fortgeschritten, aber noch nicht abgeschlossen.

Neuansiedlungen

Im Kalenderjahr 2021 konnten aufgrund fehlender Verfügbarkeit von vermarktungsfähigen Flächen keine Grundstücksverkäufe im klassischen Sinne abgeschlossen werden.

Ein Unternehmen, welches im Jahr 2015 ein Grundstück im Business Park erworben hat, ist seinen vertraglich festgelegten Verpflichtungen nicht nachgekommen. Die BPA hat aus diesem Grund den im Vertrag festgehaltenen Prozess der Rückübertragung des Grundstücks in Gang gesetzt. Das Verfahren konnte im Jahr 2021 im Zuge eines Gerichtsentscheides nach Klage der BPA zu ihren Gunsten endgültig abgeschlossen werden. Das Grundstück wird danach wieder in die Vermarktung aufgenommen. Die BPA hat das Grundstück gemäß Beschluss des Aufsichtsrates an ein direkt an das Grundstück anliegendes Unternehmen Anfang 2022 weiterveräußert.

In Bezug auf die Erweiterung des Business Park Hoengen konzentriert sich die Gesellschaft weiterhin auf den nördlichen Erweiterungsbereich. Die Eigentümer der dort verstandorteten Grundstücke, vorwiegend Landwirte, bevorzugen Tauschgeschäfte für ihre Flächen mit einem Faktor von 1 zu 3 gegenüber pekuniären Lösungen. Die BPA ist somit angehalten, landwirtschaftliche (Tausch-)Flächen in der Region zu erwerben, um die jeweiligen Flächen im Erweiterungsgebiet in ihr Eigentum zu bringen. Der Angebotsmarkt für landwirtschaftliche Flächen ist äußerst angespannt, wenigen Angeboten steht eine hohe Nachfrage gegenüber. Diverse Verhandlungsgespräche mit Eigentümern von landwirtschaftlichen Tauschflächen konnten im Jahr 2021 zielführend fortgeführt werden. Abschlüsse hierzu werden im ersten Halbjahr 2022 erwartet. Eine entsprechende Akquise von Grundstücken wird von Seiten der Eigentümer in den Erweiterungsgebieten zusätzlich erschwert, indem Absagen an potenziell verfügbare Tauschflächen erteilt werden.

Die jeweiligen Eigentümer begründen dies mit den Anfahrtszeiten bzw. der Lage der Grundstücke, dem Zuschnitt bzw. der Größe der Flächen und der Bodenqualität. Aufgrund der hohen Kapitalbindung lehnt es die Gesellschaft ab, Tauschflächen „auf Verdacht“ zu akquirieren. Die Corona-Situation erschwert die Verhandlungen mit den Eigentümern dahingehend, dass kaum persönliche Termine stattfinden können. Telefonische Verhandlungen bzw. Online- Konferenzen werden seitens der Eigentümer abgelehnt bzw. erschweren einen zügigeren Abschluss.

Die Gesellschaft besitzt darüber hinaus die nachfolgenden landwirtschaftlichen Tauschflächen, die gemäß Planung mit den Grundstücken im Erweiterungsgebiet vertauscht werden sollen:

- ein Grundstück in Linnich, Gemarkung Gereonsweiler, mit einer Fläche von ca. 32 Tqm
- vier Grundstücke in Jülich, Gemarkung Merzenhausen, mit einer Gesamtfläche von insgesamt rund 69 Tqm
- zwei Grundstücke in Aldenhoven, Gemarkung Freialdenhoven, mit einer Fläche von insgesamt rund 17,5 Tqm

Es ist zu erwarten, dass weitere Tauschgeschäfte im Hinblick auf die Norderweiterung im Jahr 2022 abgeschlossen werden. Da die vorhandenen Tauschflächen nicht ausreichen, besteht weiterhin die Notwendigkeit zusätzliche Tauschflächen in der Region zu erwerben.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH (2020)

Allgemeine Angaben

Firma	Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH
Anschrift	Mauerfeldchen 72, 52146 Würselen
E-Mail	info@wfg-aachen.de
Homepage	www.wfg-aachen.de
Geschäftsführung	Prof. Dr. Axel Thomas
Gremien/Organe	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat
Stammkapital	2.303.500,00 €
Anteil der Stadt	151.800,00 €
Prozentualer Anteil	6,59 %

Vermerk: Zum Abschlussstichtag des Beteiligungsberichtes lag noch kein Jahresabschluss für das Jahr 2021 vor. Die nachfolgenden Daten basieren auf dem Jahresabschluss 2020.

Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH (Wfg mbH) ist, die wirtschaftliche Entwicklung in der Städteregion Aachen in struktureller Hinsicht unter Beachtung ökologischer Erfordernisse voranzutreiben und zu begleiten. Ziel ist es, neue Arbeitsplätze zu schaffen, bestehende Arbeitsplätze zu sichern sowie für die Ansiedlung von Gewerbetreibenden im Gebiet der Gesellschaft zu werben.

Zur Erreichung dieses Zwecks erbringt die Gesellschaft Informations- und Beratungsleistungen für Unternehmen, sonstige wirtschaftliche Zielgruppen wie auch Gebietskörperschaften und sonstige Institutionen und Personen. Die Leistungen für Unternehmen umfassen insbesondere den Nachweis von Grundstücksflächen zum Zwecke der Ansiedlung sowie die Beratung über öffentliche Finanzhilfen.

Die Gesellschaft kann auch selber Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte erwerben, bebauen und veräußern, Grundstücke sanieren sowie Gebäude errichten und im Public-Leasing-Verfahren finanzieren.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Entwicklungsprojekte in der Städteregion Aachen zu planen, zu realisieren und zu verwalten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch seine Aufgabenstellung hat die Wfg mbH als obersten Anspruch die Schaffung neuer Arbeitsplätze im Gebiet der Städteregion Aachen und hat somit einen gemeinwohl- und sozialbezogenen Charakter.

Beteiligungsverhältnisse

Die Wfg mbH hat im Geschäftsjahr 2020 ihre Beteiligungen an folgende Gesellschaften veräußert:

-AGIT Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer mbH
-Technologie-Park Herzogenrath GmbH
-HIMO Betreibergesellschaft mbH

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite		31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A.	**Anlagevermögen**	**160.299,04 €**	**869.797,27 €**	**3.265.282,70 €**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	20,00 €	20,00 €	20,00 €
II.	Sachanlagen	160.279,04 €	869.777,27 €	3.241.706,24 €
III.	Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	23.556,46 €
B.	**Umlaufvermögen**	**8.560.500,45 €**	**6.340.642,93 €**	**5.337.733,41 €**
I.	Vorräte	637.500,00 €	0,00 €	0,00 €
II.	Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände	2.215.144,76 €	5.002.966,02 €	3.771.144,88 €
III.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kredit-instituten und Schecks	1.676.253,67 €	1.337.676,91 €	1.566.588,53 €
C.	**Rechnungsabgrenzung-posten**	**1.102,77 €**	**337,10 €**	**14.497,54 €**
D.	**Aktive latente Steuern**	**0,00 €**	**0,00 €**	**97.600,00 €**
		4.690.300,24 €	**7.210.777,30 €**	**8.715.113,65 €**

Passivseite		31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A.	**Eigenkapital**	**2.367.672,20 €**	**2.665.397,89 €**	**2.516.686,68 €**
I.	Gezeichnetes Kapital	2.303.500,00 €	2.303.500,00 €	2.303.500,00 €
II.	Gewinn-/Verlustvortrag	361.897,89 €	213.186,68 €	64.172,20 €
III.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	32.054,92 €	148.711,21 €	149.014,48 €
B.	**Rückstellungen**	**20.150,00 €**	**80.910,00 €**	**731.730,00 €**
C.	**Verbindlichkeiten**	**1.893.293,99 €**	**4.458.115,40 €**	**5.465.500,02 €**
D.	**Rechnungsabgrenzungs posten**	**79.403,44 €**	**6.354,01 €**	**1.196,95 €**
		4.690.300,24 €	**7.210.777,30 €**	**8.715.113,65 €**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
1. Umsatzerlöse	211.376,33 €	548.849,09 €	1.724.054,20 €
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an Grundstücken	0,00 €	0,00 €	-904.612,29 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	214.275,39 €	187.342,54 €	37.681,41 €
4. Materialaufwand	- 35.667,53 €	61.149,06 €	-77.489,95 €
5. Personalaufwand	- 62.073,04 €	-468.403,13 €	-318.344,91 €
6. Abschreibungen	- 72.973,23 €	-140.833,31 €	-149.609,26 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 249.322,26 €	-116.928,08 €	-234.320,61 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.984,43 €	11.134,26 €	11.298,42 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 48.545,18 €	-183.708,10 €	-248.265,70 €
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00 €	-97.600,00 €	-9.100,00 €
11. Ergebnis nach Steuern	**- 37.945,09 €**	**78.704,21 €**	**-150.508,69 €**
12. Sonstige Steuern	- 0,00 €	-7,00 €	-476,83 €
13. Erträge aus Gesellschafterzuschüssen	70.000,01 €	70.000,00 €	300.000,00 €
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**32.054,92 €**	**148.711,21 €**	**149.014,48 €**

Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Eigenkapitalquote	58%	37%	29%
Anlagenintensität	3%	12%	37%
Verschuldungsgrad	71%	170%	246%

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Stadt Alsdorf zahlt jährlich eine Sockelförderung an die Wfg mbH:

2018	22.784,79 €
2019	5.338,76 €
2020	5.357,62 €

Die Ausfallbürgschaften, die aufgrund von geschlossenen Public-Leasing-Verträgen zwischen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft und städtischen Unternehmen beliefen sich zum 31.12. auf:

2018	63.140,37 €
2019	0,00 €
2020	0,00 €

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:

Für die Stadt Alsdorf ist in der Gesellschafterversammlung vertreten:

- Herr Bürgermeister Alfred Sonders (seit dem 08.12.2020)
- Frau Samira El Mahi (seit dem 08.12.2020)

Personalbestand

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten in 2020 betrug nach Köpfen 6 (Vorjahr: 5).

II. Beteiligungen Versorgungsunternehmen

EWV – Energie- und Wasser-Versorgung GmbH

Allgemeine Angaben

Firma	EWV - Energie- und Wasser-Versorgung GmbH
Anschrift	Willy-Brandt-Platz 2, 52222 Stolberg
Telefon	0800 3981000
Telefax	02402 101-2885
E-Mail	service@ewv.de
Homepage	www.ewv.de
Geschäftsführung	Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. Manfred Schröder
Gremien/Organe	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat Beirat
Stammkapital	18.151.450,00 €
Anteil der Stadt	395.750,00 €
Prozentualer Anteil	2,18 %

Ziele der Beteiligung

Die EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH (EWV GmbH) ist ein regionaler Energiedienstleister und versorgt ca. 160.000 Privathaushalte und Unternehmen in der Städteregion Aachen sowie den Kreisen Düren und Heinsberg mit Strom, Erdgas, Fernwärme, Trinkwasser und Energiedienstleistungen. Darüber hinaus liefert die EWV GmbH Strom und Gas an Privat- und Geschäftskunden in weiten Teilen Deutschlands.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der EWV GmbH ist die Sicherstellung der Versorgung mit Energie, Wasser und Wärme im Versorgungsgebiet. Darüber hinaus trägt die EWV GmbH Verantwortung als Arbeit- und Auftraggeber in der Region. Die EWV GmbH hat sich im Geschäftsjahr 2020 erfolgreich den vorgenannten Aufgaben gestellt.

Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen:

Name und Sitz	**Höhe des Anteils am Kapital**
Wärmeversorgung Würselen GmbH, Würselen	100,00 %
Windpark Eschweiler Beteiligungs GmbH, Stolberg	55,10 %
Regionetz GmbH, Aachen	49,20 %
Windpark Paffendorf GmbH & Co. KG	49,00 %
Green Solar Herzogenrath GmbH, Herzogenrath	45,00 %
EWV Baesweiler Verwaltungs GmbH, Baesweiler	45,00 %
EWV Baesweiler GmbH & Co.KG, Baesweiler	45,00 %
GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbarer Energie mbH, Stolberg	39,16 %
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH, Eschweiler	24,90 %

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktiva		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A.	**Anlagevermögen**	**154.049.157,84 €**	**154.818.514,29 €**	**154.395.612,04 €**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.946.138,22 €	1.464.422,84 €	441.362,79 €
II.	Sachanlagen	13.626.722,08 €	14.390.146,09 €	13.767.069,46 €
III.	Finanzanlagen	138.476.297,54 €	138.963.945,36 €	140.187.179,79 €
B.	**Umlaufvermögen**	**71.102.8333,68 €**	**54.192.233,73 €**	**42.632.752,19 €**
I.	Vorräte	6.942.044,09 €	5.651,68 €	51.002,11 €
II.	Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände	54.879.710,80 €	38.483.450,21 €	42.058.804,24 €
III.	Guthaben bei Kreditinstituten	9.281.078,79 €	15.703.131,84 €	522.945,84 €
C.	**Rechnungsabgrenzungs-posten**	**1.295.808,13 €**	**1.308.310,95 €**	**723.908,38 €**
		226.447.799,65 €	**210.319.058,97 €**	**197.752.272,61 €**

Passiva		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A.	**Eigenkapital**	**59.687.866,18 €**	**57.192.664,25 €**	**55.804.861,42 €**
I.	Gezeichnetes Kapital	18.151.450,00 €	18.151.450,00 €	18.151.450,00 €
II.	Kapitalrücklage	7.045.123,94 €	7.045.123,94 €	7.045.123,94 €
III.	Andere Gewinnrück-lagen	15.479.000,00 €	13.592.000,00 €	11.815.000,00 €
IV.	Gewinn-/Verlustvortrag	17.090,31 €	16.287,48 €	15.814,96 €
V.	Jahresüberschuss /-fehlbetrag	18.995.201,93 €	18.387.802,83 €	18.777.472,52 €
B.	**Rückstellungen**	**80.978.611,53 €**	**66.929.888,00 €**	**65.827.623,45 €**
C.	**Verbindlichkeiten**	**84.855.721,77 €**	**85.366.388,93 €**	**75.565.439,00 €**
D.	**Rechnungsabgrenzungs-posten**	**925.600,17 €**	**830.117,79 €**	**554.348,74 €**
		226.447.799,65 €	**210.319.058,97 €**	**197.752.272,61 €**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
1. Umsatzerlöse	276.935.710,30 €	251.815.015,09 €	260.584.937,85 €
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-5.651,68 €	-45.350,43 €	30.180,58 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.518.472,55 €	2.208.559,03 €	2.210.333,94 €
4. Materialaufwand	-219.940.208,59 €	-190.784.820,52 €	-197.234.450,85 €
5. Personalaufwand	-22.757.626,40 €	-23.419.169,56 €	-21.735.852,60 €
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.036.897,01 €	-2.727.443,35 €	-2.768.381,71 €
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 25.829.250,00 €	-24.186.662,42 €	-28.010.864,03 €
8. Erträge aus Beteiligungen	15.331.692,28 €	13.754.832,67 €	15.503.414,59 €
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	16.721,19 €	17.264,44 €	14.540,49 €
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	150.467,15 €	123.758,43 €	155.632,00 €
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.573.774,45 €	-4.498.537,59 €	-5.127.402,38 €
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1.510.998,67 €	-3.611.133,30 €	-4.432.238,11 €
14. Ergebnis nach Steuern	**19.298.656,67 €**	**18.646.312,49 €**	**19.189.849,77 €**
15. Sonstige Steuern	-303.454,74 €	-258.509,66 €	-412.377,25 €
16. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	**18.995.201,93 €**	**18.387.802,83 €**	**18.777.472,52 €**

Wesentliche Bilanzkennzahlen der Beteiligung

Kennzahlen	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapitalquote	26,4 %	27,2 %	28,2 %
Umsatzrendite	6,9 %	7,3 %	7,2 %
Eigenkapitalrendite	33,2 %	33,0 %	35,1 %
EBIT Marge	3,6 %	5,1 %	4,9 %

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Stadt Alsdorf erhielt von der EWV einen Gewinnanteil in Höhe von:
2019: 311.990,70 €
2020: 302.814,50 €
2021: 385.945,06 €

Bezogen auf den städtischen Anteil des Stammkapitals an der Gesellschaft bedeutet dies eine Kapitalverzinsung in Höhe von:
2019: 78,84%
2020: 76,52%
2021: 97,52%

Die EWV zahlte Konzessionsabgaben für Strom in Höhe von:
2019: 1.378.465,90 €
2020: 1.382.841,30 €
2021: 1.380.858,33 €

Die EWV zahlte Konzessionsabgaben für Gas in Höhe von:
2019: 134.610,67 €
2020: 139.602,48 €
2021: 160.420,36 €

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:
Für die Stadt Alsdorf ist in der Gesellschafterversammlung vertreten:

- Herr Bürgermeister Alfred Sonders (seit dem 08.12.2020)
- Herr Hans-Rainer Steinbusch (seit dem 08.12.2020)

Aufsichtsrat:
Der Aufsichtsrat der EWV GmbH besteht aus 24 Mitgliedern.

Für die Städte Alsdorf und Baesweiler ist Bürgermeister Alfred Sonders seit dem 27.01.2021 im Aufsichtsrat der EWV vertreten.

Beirat:
Für die Stadt Alsdorf ist im Beirat vertreten:

- Herr Bürgermeister Alfred Sonders (seit dem 08.12.2020)
- Herr Hans-Rainer Steinbusch (seit dem 08.12.2020)

Energiebeirat Gas:

Mitglied	**Vertreter**
Herr Bürgermeister Alfred Sonders	
Frau Techn. Beigeordnete Susanne Lo Cicero-Marenberg	
Herr Michael Göttgens	
Herr Wilfried Erkens	
Herr Stephan Spaltner	
Frau Katrin Koppe	
Herr Ingo Garlowski	Herr Marcel Gandelheit
Herr Franco Toccori	Herr Mafred Held
Herr Konrad Krämer	Herr Stefan Breuer
Herr Hans-Gerd Rügamer	Herr Wilfried Maul
Herr Hartmut Malecha	Herr Thomas Langer

Personalbestand
Im Geschäftsjahr 2021 beschäftigte die EWV GmbH durchschnittlich 254 (Vorjahr: 250) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Am Ende des Geschäftsjahres befanden sich bei der EWV 9 (Vorjahr: 11) Menschen in einer Erstausbildung.

Ausgebildet wurde in den Berufen:
• Industriekauffrau/-mann
• Kaufmann/-frau für Büromanagement.

Im Berichtsjahr wurde eine Vielzahl von Berufsfelderkundungen, Schülerbetriebspraktika, Fachpraktika, Bachelor- und Masterarbeiten sowohl im kaufmännischen Bereich angeboten.

enwor - energie & wasser vor ort GmbH

Allgemeine Angaben

Firma	enwor - energie & wasser vor ort GmbH
Anschrift	Kaiserstraße 100, 52134 Herzogenrath
Telefon	02407/579-0
Telefax	02407/579-7777
E-Mail	info@enwor.de
Homepage	www.enwor.de
Geschäftsführung	Prof. Dr. Axel Thomas Dr. Stephan Nahrath
Gremien/Organe	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat
Stammkapital	22.325.000,00 €
Anteil der Stadt	550.250,00 €
Prozentualer Anteil	2,62 %

Ziele der Beteiligung

Als kommunales Unternehmen stellt die enwor - energie & wasser vor ort GmbH (enwor GmbH) die Versorgung weiter Teile der Bevölkerung in der StädteRegion Aachen mit Trinkwasser, Strom, Gas und Wärme sicher und erbringt Dienstleistungen im Bereich der öffentlichen Beleuchtung. Darüber hinaus investiert die enwor GmbH in Eigentum und Ausbau von Breitbandkabel, die an Telekommunikationsunternehmen vermietet werden und ist als Dienstleister für das Beteiligungsunternehmen WAG Wassergewinnungs- und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH sowie Stadtwerke Übach-Palenberg GmbH tätig.
Als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb sowie als Auftraggeber für Wirtschaft und Handwerk fühlt sich die enwor GmbH den Menschen in der Region verpflichtet.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt aufgrund ihres Gesellschaftszwecks einen öffentlichen Zweck. Denn die Aufgabe der enwor GmbH ist die Sicherstellung der Versorgung mit Strom, Gas, Trinkwasser und Wärme im Versorgungsgebiet. Diese Aufgaben dienen gemäß § 107a GO NRW immer einem öffentlichen Zweck. Zusätzlich kann dem Haushalt der Stadt im Rahmen der Beteiligung jährlich ein Gewinnanteil zugeführt werden

Beteiligungsverhältnisse

Name und Sitz	**Höhe des Anteils am Kapital**
Wassergewinnungs- und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH, Roetgen	50,00 %
Institut für Wasser- und Abwasseranalytik GmbH, Aachen	30,00 %
Stadtwerke Übach-Palenberg GmbH, Übach-Palenberg	25,10 %
Solaranlage Giebelstadt II GmbH & Co. KG, Aachen	20,00 %
STAWAG Solar GmbH, Aachen	10,00 %
Trianel GmbH, Aachen	2,21 %
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG, Aachen	1,22 %
Trianel Kohlekraftwerk Lünen Gmbh 6 Co. KG, Lünen	1,27 %
Trianel Windpark Borkum GmbH &Co. KG, Aachen	1,538 %
Windpark Oberwesel II GmbH & Co. KG, Aachen	10,00 %
Windpark Oberwesel III GmbH & Co. KG, Aachen	10,00 %
Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG, Aachen	10,00 %
Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG, Aachen	10,00 %
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH &Co. KG, Aachen	5,49 %
Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG, Oldenburg	4,75 %
Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, Aachen	4,352 %

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A.	**Anlagevermögen**	**162.446.162,99 €**	**162.908.538,90 €**	**158.065.538,86 €**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	849.228,00 €	951.746,00 €	1.151.362,00 €
II.	Sachanlagen	115.569.717,00 €	111.865.047,00 €	106.288.882,00 €
III.	Finanzanlagen	46.027.217,99 €	50.091.745,90 €	50.625.294,86 €
B.	**Umlaufvermögen**	**39.121.325,30 €**	**32.996.561,78 €**	**35.642.636,96 €**
I.	Vorräte	6.736.253,92 €	1.608.447,87 €	2.146.451,53 €
II.	Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände	16.898.497,97 €	16.870.414,76 €	18.152.363,05 €
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kredit-instituten	15.486.573,41 €	14.517.699,15 €	15.343.822,38 €
C.	**Rechnungsabgrenzungs-posten**	**808.248,31 €**	**530.342,06 €**	**545.696,00 €**
		202.375.736,60 €	**196.435.442,74 €**	**194.253.871,82 €**

Passivseite		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A.	**Eigenkapital**	**59.210.031,61 €**	**60.914.038,40 €**	**61.880.607,27 €**
I.	Gezeichnetes Kapital	22.325.000,00 €	22.325.000,00 €	22.325.000,00 €
II.	Kapitalrücklage	8.508.107,57 €	8.508.107,57 €	8.508.107,57 €
III.	Gewinn-/Verlust-rücklagen	10.046.069,08 €	10.046.069,08 €	10.046.069,08 €
IV.	Gewinn-/Verlustvortrag	13.034.861,75 €	13.001.430,62 €	12.947.456,14 €
V.	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	5.295.993,21 €	7.033.431,13 €	8.053.974,48 €
B.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse**	**19.005.685,67 €**	**17.941.772,00 €**	**17.107.485,00 €**
C.	**Rückstellungen**	**102.767.458,57 €**	**95.932.742,19 €**	**90.972.792,02 €**
D.	**Verbindlichkeiten**	**21.376.427,75 €**	**21.544.748,15 €**	**24.016.187,53 €**
E.	**Rechnungsabgrenzungs-posten**	**16.133,00 €**	**102.142,00 €**	**276.800,00 €**
		202.375.736,60 €	**196.435.442,74 €**	**194.253.871,82 €**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
1. Umsatzerlöse	130.969.491,49 €	125.821.604,03 €	122.436.667,37 €
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen /unfertigen Erzeugnissen	3.531.256,92 €	-195.557,96 €	240.351,81 €
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.667.265,00 €	3.073.995,00 €	2.096.920,00 €
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.122.088,81 €	1.609.545,96 €	8.455.469,21 €
5. Materialaufwand	-77.409.535,47 €	-74.541.685,01 €	-71.788.402,84 €
6. Personalaufwand	-24.743.870,59 €	-26.075.408,89 €	-24.937.387,14 €
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegenstände des Anlage-vermögens und Sachanlagen	-8.333.002,00 €	-7.988.813,00 €	-7.788.729,00 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.948.675,24 €	-6.493.947,85 €	-6.659.017,23 €
9. Erträge aus Beteiligungen	2.156.336,29 €	1.792.005,71 €	1.385.696,71 €
10. Erträge aus anderen Wert-papieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	157.648,25 €	148.825,71 €	95.221,08 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.004.021,02 €	1.097.760,55 €	1.026.008,88 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlauf-vermögens	-3.356.188,19 €	-557.191,00 €	-1.973.638,00 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.775.830,94 €	-6.527.416,21 €	-7.682.990,25€
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.105.116,92 €	-4.448.474,76 €	-7.161.307,53 €
15. Ergebnis nach Steuern	**4.935.888,43 €**	**6.715.242,28 €**	**7.744.863,07 €**
16. Sonstige Steuern	-360.104,78 €	-318.188,85 €	-309.111,41 €
17. Jahresüberschuss	**5.295.993,21 €**	**7.033.431,13 €**	**8.053.974,48 €**

Wesentliche Bilanzkennzahlen der Beteiligung

Kennzahlen	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapitalquote	38,6%	40,1%	41,8%
Fremdkapitalquote	61,4%	59,9%	59,2%

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Dem städtischen Haushalt wird ein Gewinnanteil zugeführt.
Der Gewinn betrug für:

2019: 165.974,62 €
2020: 145.227,80 €
2021: 103.734,14 €

Bezogen auf den städtischen Anteil des Stammkapitals an der Gesellschaft bedeutet dies eine Kapitalverzinsung in Höhe von:

2019: 30,16%
2020: 26,39%
2021: 18,25%

Die enwor GmbH zahlte Konzessionsabgaben für Wasser in Höhe von:

2019: 690.160,18 €
2020: 693.476,82 €
2021: 697.678,36 €

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:

Für die Stadt Alsdorf ist in der Gesellschafterversammlung vertreten:

- Herr Bürgermeister Alfred Sonders (stellvertretend seit dem 08.12.2020)
- Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen (seit dem 08.12.2020)

Personalbestand

Die Zahl der Mitarbeiter im Geschäftsjahresdurchschnitt betrug:

	2021	2020
Mitarbeitende männlich:	234	236
Mitarbeitende weiblich:	55	56
Gesamt:	**289**	**292**

Stadtwerke Alsdorf GmbH

Allgemeine Angaben

Firma	Stadtwerke Alsdorf GmbH
Anschrift	Joseph-von-Fraunhofer-Straße 3a, Alsdorf (2020) Rathausstraße 19, Alsdorf (aktuell)
Geschäftsführung	Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen
Gremien/Organe	Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Stammkapital	150.000,00 €
Anteil der Stadt	150.000,00 €
Prozentualer Anteil	100,00 %

Ziele der Beteiligung

Als kommunales Unternehmen stellen die Stadtwerke Alsdorf GmbH (SWA GmbH) die sichere, wirtschaftliche und ressourcenschonende Versorgung mit Energie (Strom, Gas, Wärme; alternative Energien) und Wasser inklusive der Beteiligung an den und des Betriebes, der Instandhaltung und des Ausbaus der jeweiligen Netze, die Energieerzeugung, der Energievertrieb, der Aufbau und Betrieb dezentraler Versorgungsstrukturen sicher. Zusätzlich soll die Errichtung und der Betrieb erneuerbarer Energieanlagen, Contracting, Messeinrichtungen, sowie die Erbringung unmittelbar verbundener Dienstleistungen, Kommunikations- und Mobilitätsdienstleistungen und der Betrieb der Straßenbeleuchtung sowie im Stadtgebiet Alsdorf der Badebetrieb durchgeführt werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung von Strom, Gas, Wärme sowie alternative Energien für die Einwohner des Versorgungsgebietes im Sinne des § 107 a Abs. 2 GO NRW. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann.

Beteiligungsverhältnisse

Die Gründung der SWA GmbH erfolgte mit dem Ziel, den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Alsdorf mittel- und langfristig als wettbewerbsfähiger ökologischer Dienstleister in den Bereichen Energie- und Infrastruktur zur Verfügung zu stehen. Dazu wurde in einem ersten Schritt das Angebot der Regionetz GmbH, Aachen zu einer 49,9 %-ige Beteiligung an der Alsdorf Netz GmbH angenommen. Die Alsdorf Netz GmbH wurde im Jahr 2019 neu gegründet und ist Eigentümerin des Strom- und Gasnetzes im Stadtgebiet Alsdorf. Diese Beteiligung wurde wirtschaftlich zum 1. Januar 2021 wirksam.

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A.	**Anlagevermögen**	**20.147.455,28 €**	**1.010,00 €**	**777,00 €**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	2962,00 €	600,00 €	0,00 €
II.	Sachanlagen	61.589,96 €	510,00 €	777,00 €
III.	Finanzanlagen	20.082.903,29 €	0,00 €	0,00 €
B.	**Umlaufvermögen**	**59.662,28 €**	**189.793,41 €**	**75.337,13 €**
I.	Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände	25.271,21 €	41.545,55 €	369,33 €
II.	Kassenbestand und Guthaben bei Kredit-instituten	34.391,07 €	148.247,86 €	74.967,80 €
C.	**Rechnungsabgenzungs-posten**	1.676,83 €	1.047,22 €	0,00 €
D.	**Aktive latente Steuern**	**294.819,22 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
		20.503.613,58 €	**191.950,63 €**	**76.114,13 €**

Passivseite		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A.	**Eigenkapital**	**5.849.130,80 €**	**152.460,19 €**	**66.053,00 €**
I.	Gezeichnetes Kapital	150.000,00 €	150.000,00 €	75.000,00 €
II.	Kapitalrücklage	4.949.000,00 €	0,00 €	0,00 €
III.	Ergebnisvortrag	2460,19 €	-8.947,00 €	-8.947,00 €
IV.	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	756.670,61 €	11.407,19 €	
B.	**Rückstellungen**	**94.801,69 €**	**9.631,97 €**	**7.500,00 €**
C.	**Verbindlichkeiten**	**14.558.681,09 €**	**28.858,47 €**	**2.561,13 €**
D.	**Rechnungsabgrenzungs posten**	**1.000,00 €**	**1.000,00 €**	**0,00 €**
		20.503.613,58 €	**191.950,63 €**	**76.114,13 €**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
1. Umsatzerlöse	156.798,93 €	200.090,15 €	0,00 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	16.151,00 €	295,40 €	0,00 €
3. Materialaufwand	-40.195,00 €	-17.995,00 €	0,00 €
4. Personalaufwand	-25.847,23 €	-13.703,48 €	0,00 €
5. Abschreibungen	-6.975,40 €	-2.671,20 €	-23,50 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	348.430,43 €	152.976,71 €	-8.923,50 €
7. Erträge aus Beteiligungen	1.117.798,62 €	0,00 €	0,00 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-112.629,98 €	0,00 €	0,00 €
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,10 €	1.631,97 €	0,00 €
10. Ergebnis nach Steuern	**756.670,61 €**	**11.407,19 €**	**-8.947,00 €**
11. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	**756.670,61 €**	**11.407,19 €**	**-8.947,00 €**

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Stadt Alsdorf hat der SWA zur Absicherung des Anteilskaufs an der Alsdorf Netz eine Bürgschaft in Höhe von 11.546.000,00 € gewährt. Diese wurde mit der Vorlage Nr. 2020/0484/A20 am 08.12.2020 vom Rat der Stadt Alsdorf beschlossen. Für diese Bürgschaft erhält die Stadt Alsdorf seit März 2021 eine Avalprovision in Höhe von 1% p.a..

Am 23.11.2021 wurde von der Stadt Alsdorf eine Einzahlung in Höhe von 4,94 Mio. Euro in das Eigenkapital der SWA vorgenommen. Mit dieser Eigenkapitaleinzahlung konnte der Anteilskauf an der Alsdorf Netz GmbH final abgeschlossen werden

Die Stadt Alsdorf erhielt aus dem Jahresabschluss 2021 der SWA eine Gewinnausschüttung in Höhe von 385.000 €.

Die SWA hat seit Ende 2020 für ihren Firmensitz Büroräume der Foga angemietet.

Zusammensetzung der Organe

Aufsichtsrat:
Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Alsdorf GmbH besteht aus 5 Mitgliedern:
Herr Detlef Loosz, Alsdorf (Vors.) (seit 08.12.2020)
Herr Thomas Langer, Alsdorf (stellv. Vors.) (seit 08.12.2020)
Herr Alfred Sonders, Alsdorf (seit 08.12.2020)
Herr Franz Brandt, Alsdorf (seit 08.12.2020)
Herr Jörg Wilms, Alsdorf (seit 08.12.2020)

Personalbestand

Die Gesellschaft wird durch einen nebenamtlichen Geschäftsführer geleitet, der durch zwei Mitarbeiterinnen und einen Mitarbeiter im Rahmen von geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen unterstützt wird. Zu weiteren besonderen und lfd. Fragestellungen zu wirtschaftlichen, rechtlichen und technischen Problemen werden externe Beratungsdienstleistungen in Anspruch genommen. Dazu sind entsprechende Verträge abgeschlossen worden. Zum 1. Januar 2022 wurde der erste hauptamtliche Vollzeitmitarbeiter unter Vertrag genommen.

Auszug aus dem Lagebericht des Jahresabschlusses:

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2021 war das erste Jahr der im Dezember 2019 gegründeten Stadtwerke Alsdorf GmbH, in dem ein Beteiligungsergebnis aus der Alsdorf Netz GmbH vereinnahmt werden konnte.
Bereits im Verlaufe des gesamten Geschäftsjahres 2021 nahm die Stadtwerke Alsdorf GmbH fast alle Gesellschafterrechte wahr und baute, zusammen mit der Regionetz GmbH, ein umfassendes Investitionscontrolling für die auf dem Stadtgebiet Alsdorf vorgesehenen Netzinvestitionen auf. Die mit der Alsdorf Netz GmbH abgeschlossenen Dienstleistungs- und Mietverträge wurden weiter umgesetzt und führten zu Einnahmen bei der Stadtwerke Alsdorf GmbH.
Neben dem weiteren Aufbau der Geschäftsfelder, dem Umzug in neue Geschäftsräume in der Rathausstr. 19 in Alsdorf und der beginnenden Integration der wesentlichen Beteiligung Alsdorf Netz GmbH in die Controlling-Strukturen der Stadtwerke Alsdorf GmbH wurden erste konkrete Projekte geplant und umgesetzt.
Namentlich wurden die ersten durch die Stadtwerke Alsdorf GmbH geplanten solaren Aufdachanlagen auf städtischen Gebäuden errichtet. Im Rahmen eines Pachtvertrages errichtet die Stadtwerke Alsdorf GmbH diese Anlagen und verpachtet sie langfristig an die Stadt Alsdorf (bzw. die Stadtentwicklung Alsdorf GmbH als Treuhänderin für die Stadt), die diese sodann betreibt. Insgesamt konnten drei Anlagen in Betrieb genommen werden, eine weitere Anlage wird Anfang 2022 ans Netz gehen. Im Rahmen der Projektentwicklung wurden über 30 Dachstandorte auf städtischen Gebäuden identifiziert, die, abhängig von den statischen und sonstigen Voraussetzungen, geeignet erscheinen, um dort Solaranlagen zu errichten. Die kurzfristige Umsetzung wurde zurückgestellt, um die durch neue Förderprogramme ermöglichte optimale Förderung für die Stadt Alsdorf zu sichern. Im Jahr 2022 soll das Programm aktiv umgesetzt werden.
Das Geschäftsfeld Solarprojektentwicklung wurde weiterhin durch Fortsetzung der Planungen der Freiflächenanlage Wüstung Duckweiler geprägt. Mit Unterstützung der Stadt Alsdorf wird an einem umsetzbaren Konzept zur Realisierung einer Großanlage gearbeitet. Neben dem Thema Bodendenkmal stehen dabei naturschutzrechtliche Aufgaben zur Lösung

an. Es wird damit gerechnet, dass die Änderung der politischen Rahmenbedingungen die weitere Entwicklung positiv unterstützen wird.
Neben der Entwicklung von Solarprojekten wird – in Zusammenarbeit mit den städtischen Ämtern – aktiv die energiewirtschaftliche Erschließung von Neubaugebieten mit Nahwärme- und modernen Energiekonzepten bearbeitet, sofern diese für die späteren Nutzer wirtschaftlich sind. Diese Entwicklung erfolgt teilweise mit Partnern aus der Region.
Das im Rahmen des „Kohlenachfolgeprogramms“ aufgelegte Projekt AnnA 4.0 wird ebenfalls durch eine Komponente in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Alsdorf GmbH ergänzt. Diese umfasst vor allem die photovoltaische und solarthermische Erzeugung von Strom und Wärme, die energetische Optimierung der Energieerzeugung am Standort Energeticon und den Betrieb eines BHKW. Es steht zu erwarten, dass zum Jahresende 2022 ein entsprechender Förderbescheid ergeht.
Darüber hinaus fanden vorbereitende Arbeiten an der Erstellung von Konzepten für die zukünftige Energiestruktur der Stadt Alsdorf und den sich daraus ableitenden Anforderungen an die Stadtwerke Alsdorf GmbH statt. Entsprechende Förderanträge wurden gestellt. Die Erteilung der Bescheide steht noch aus. Im Verlauf des Jahres 2021 hat die Stadtwerke Alsdorf GmbH neue Geschäftsräumen der Rathausstr. 19 in Alsdorf bezogen. Diese liegen räumlich sehr günstig und dienen auch als Anlaufstelle für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger der Stadt Alsdorf. Entsprechend der weiteren geschäftlichen und personellen Entwicklung bietet der neue Standort Erweiterungspotential.
Der Geschäftsverlauf entwickelte sich hinsichtlich der Ertragsseite deutlich besser als in der Planung für das Geschäftsjahr 2021 angenommen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Wirtschaftsplan 2021 auf groben Annahmen in Hinblick auf den zum Zeitpunkt der Erstellung noch nicht abschließend festgestellten Kaufpreis für den Beteiligungserwerb an der Alsdorf Netz GmbH und einer noch nicht vereinbarten Kaufpreisfinanzierung (z.B. keine Berücksichtigung einer Avalprovision zu Gunsten der Stadt Alsdorf) basierte.
Entsprechend konnten durch die Vereinnahmung von Gewinnen aus der Alsdorf Netz GmbH, durch nicht geplante Umsätze mit städtischen Schwestergesellschaften sowie durch die Weiterberechnung von Dienstleistungen für Dritte deutlich höhere Erträge erwirtschaftet werden. Umgekehrt wurden die angesetzten Kostenpositionen zum Teil überschritten, wobei die nicht in der Planung berücksichtigten Avalprovisionen (Ist 2021: 105.838,33 €) einen maßgeblichen Einfluss hatten. Insgesamt bleibt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von 756.670,61 € leicht hinter dem Planergebnis von 794.655,00 € zurück.

Prognosebericht
Im Hinblick auf das aktuelle politische und gesamtwirtschaftliche Umfeld ist eine Einschätzung der kurz- und mittelfristigen Chancen und Risiken für die Stadtwerke Alsdorf GmbH extrem schwierig. Insgesamt jedoch erwartet das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2022 eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung. Insgesamt wird damit gerechnet, dass der im Wirtschaftsplan 2022 erwartete Plan-Jahresüberschuss in Höhe von 644 T€ erreicht oder sogar übertroffen wird.

Neben dem Bestandsgeschäft aus den Dienstleistungs- und Kooperationsverträgen mit der Alsdorf Netz GmbH, der Schwestergesellschaft Stadtentwicklung Alsdorf GmbH und den Kostenerstattungsverträgen mit der Stadt Alsdorf sind weitere ertragsbringende Umsätze durch die geplante Errichtung von solaren Aufdachanlagen auf städtischen Gebäuden, der Beteiligung an lokalen Nahwärmeprojekten und mittelfristig der Aufbau von solaren Freiflächenanlagen geplant. Weitere Einnahmen können sich aus der Beteiligung an Fördervorhaben z.B. im Zusammenhang mit AnnA 4.0 ergeben.

Chancen und Risiken

Neben den allgemeinen geschäftstypischen Risiken, wie Zinsentwicklungen auf den Kapitalmärkten und Steuerrisiken, sind als besonders für das Jahr 2022 und das Folgejahr zu nennen:

- Die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen, soweit sie im regionalen Umfeld der Stadt Alsdorf auf die Stadtwerke wirken
- Weitere nicht geplante Verzögerungen der Projektentwicklung von Solarprojekten durch neue derzeit nicht erkennbare Auflagen des Gesetzgebers
- Unterbrechung von Lieferketten führen zu ungeplanten Umsetzungsschwierigkeiten bei Vorhaben
- Umstellung von Förderprogrammen auf Bundes- und Landesebene führen zu einer nicht geplanten Streichung bzw. Umstellung von Projekten
- Hohe Preissteigerungen, die nicht in den Planungen berücksichtigt und durch entsprechende Weiterberechnungen abgedeckt werden konnten
- Politische Umfeldrisiken auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene, die unmittelbaren Einfluss auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens haben
- Entscheidungen der Netzagentur, die Einfluss auf die Berechnung der Netzentgelte und negative Einflüsse auf die geplanten Einnahmen aus der Beteiligungsgesellschaft Alsdorf Netz GmbH haben, ggf. auch staatliche Eingriffe zur Senkung der Netznutzungsentgelte, die zu Ausfällen bei den geplanten Einnahmen führen
- Verschärfungen von Kreditbedingungen durch finanzierende Banken (höhere Zinsen, geforderte Garantien etc.) bremsen die geplante Geschäftsentwicklung Der Aufsichtsrat hat zur Absicherung der Risiken der Geschäftsführung Leitlinien vorgegeben, um die Einzelwirtschaftlichkeit jeder Einzelmaßnahme nachzuweisen. Eine vorherige Freigabe der Maßnahme durch die Geschäftsführung ist nicht gestattet.

Im Rahmen der mtl. Controllingberichte über Umsatz-, Ergebnis- und Liquiditätssituation der Stadtwerke Alsdorf GmbH ist die Geschäftsführung lfd. über die wirtschaftliche Situation informiert und kann ggf. frühzeitig steuernd eingreifen. Der Aufsichtsrat wird im Rahmen einer lfd. Quartalsberichterstattung über die wirtschaftliche Lage des Unternehmens informiert und im Rahmen von Plan-/Ist- Analysen über evtl. Abweichungen in Kenntnis gesetzt.

Die Geschäftsführung erarbeitet derzeit ein Risikomanagementsystem, das in verschiedenen Risikoklassen das wirtschaftliche Risiko der Gesellschaft einschätzen wird.

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Alsdorf GmbH:

Alsdorf Netz GmbH

Ein Unternehmen von Stadtwerke Alsdorf Regionetz

Allgemeine Angaben

Firma	Alsdorf Netz GmbH
Anschrift	Rathausstraße 19, Alsdorf
Geschäftsführung	Herr Bernd Lohmann Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen
Gremien/Organe	Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Prozentualer Anteil	**Mittelbar** 49,9 %

Ziele der Beteiligung

Die Alsdorf Netz GmbH verfolgt als Beteiligungszweck die Instandhaltung / Erhaltung und der Ausbau von Versorgungsnetzen für Elektrizität und Gas auf dem Gebiet der Stadt Alsdorf.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten des Eigentums, die Instandhaltung / Erhaltung und der Ausbau von Versorgungsnetzen für Elektrizität und Gas auf dem Gebiet der Stadt Alsdorf im Sinne des § 107 a Abs. 2 GO NRW. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann.

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite		31.12.2021	31.12.2020
A.	**Anlagevermögen**	**28.564.224,16 €**	**24.333.073,92 €**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	630.044,95 €	631.338,70 €
II.	Sachanlagen	27.934.179,21 €	23.701.735,22 €
B.	**Umlaufvermögen**	**206.166,55 €**	**139.007,77 €**
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	206.166,55 €	139.007,77 €
C.	**Rechnungsabgenzungsposten**	1.000,00 €	1.000,00 €
		28.771.390,71 €	**24.473.081,69 €**

Passivseite		31.12.2021	31.12.2020
A.	**Eigenkapital**	**19.603.628,26 €**	**19.603.628,26 €**
I.	Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €
II.	Kapitalrücklage	19.578.628,26 €	19.578.628,26 €
III.	Ergebnisvortrag	0,00 €	-7.000,00 €
IV.	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0,00 €	7.000,00 €
B.	**Rückstellungen**	**800.000,00 €**	**744.100,00 €**
C.	**Verbindlichkeiten**	**5.927.250,17 €**	**1.508.661,29 €**
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**2.440.512,28 €**	**2.616.692,14 €**
		28.771.390,71 €	**24.473.081,69 €**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2021	31.12.2020
1. Umsatzerlöse	4.856.877,40 €	4.368.439,95 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.893,36 €	10.716,47 €
3. Materialaufwand	-299.087,00 €	-409.009,00 €
4. Abschreibungen	-914.554,15 €	-707.618,29 €
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-378.961,06 €	-332.536,91 €
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.311,51 €	-290,12 €
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-265.107,80 €	-742.000,00 €
8. Ergebnis nach Steuern	**2.998.749,24 €**	**2.187.702,10 €**
9. Sonstige Steuern	-1.767,23 €	-171,52 €
10. Ausgleichszahlung an Minderheitengesellschafter	**-1.117.798,62 €**	**0,00 €**
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abzuführende Gewinne	**-1.879.183,39 €**	**-2.180.530,58 €**
12. Jahresüberschuss	**0,00 €**	**7.000,00 €**

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Alsdorf Netz GmbH schüttet ihre Gewinne mittels eines Gewinnabführungsvertrages an die Stadtwerke Alsdorf GmbH sowie die Regionetz GmbH aus. An die Stadtwerke Alsdorf GmbH wurden im Jahr 2021 1.117.798,62 € ausgeschüttet.

Zusammensetzung der Organe

Aufsichtsrat:
Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Alsdorf GmbH besteht aus 5 Mitgliedern:
Herr Detlef Loosz, Alsdorf (Vors.) (seit 08.12.2020)
Herr Thomas Langer, Alsdorf (stellv. Vors.) (seit 08.12.2020)
Herr Bürgermeister Alfred Sonders, Alsdorf (seit 08.12.2020)
Herr Franz Brandt, Alsdorf (seit 08.12.2020)
Herr Jörg Wilms, Alsdorf (seit 08.12.2020)

Personalbestand

Als Geschäftsführer sind Herr Bernd Lohmann, Linnich, Abteilungsleiter Netzführung bei der Regionetz GmbH, Aachen sowie Herr Ralf Kahlen, Alsdorf, Erster Beigeordneter der Stadt Alsdorf, bestellt. Außer den Geschäftsführern wurde kein zusätzliches Personal beschäftigt.

III. Beteiligungen Wohnungswesen/Städtebau

Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen mbH

Allgemeine Angaben

Firma	Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen mbH
Anschrift	Mauerfeldchen 72, 52146 Würselen
Telefon	02405/48913-0
Telefax	02405/48913-10
E-Mail	info@gwg-aachen.de
Homepage	www.gwg-aachen.de
Geschäftsführung	Herr Dipl.-Kaufmann Prof. Dr. Axel Thomas
Gremien/Organe	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat
Stammkapital	1.000.000,00 €
Anteil der Stadt	17.850,00 €
Prozentualer Anteil	1,79 %

Ziele der Beteiligung

Die Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen GmbH (GWG GmbH) errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der GWG GmbH besteht in der Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung in der Städteregion Aachen mit attraktivem und gleichzeitig bezahlbarem Wohnraum. Dies ist eine anspruchsvolle Daueraufgabe, bei der technische, ökologische, volks- und betriebswirtschaftliche Aspekte miteinander in Einklang zu bringen sind.
Insbesondere zeigt sich die Herausforderung dabei, Wohnungsbestände unter dem Blickwinkel steigender Kundenanforderungen in Bezug auf Qualität und Umwelt auf ein marktgerechtes Niveau zu bringen.
Die GWG GmbH ist ein wichtiges und unverzichtbares Element der Wohnungspolitik der StädteRegion Aachen und der beteiligten Kommunen.

Beteiligungsverhältnisse

Es bestehen keine wesentlichen Beteiligungen.

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A.	**Anlagevermögen**	**35.361.761,78 €**	**32.663.234,58 €**	**31.364.259,67 €**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	28.163,05 €	19.861,34 €	4.210,00 €
II.	Sachanlagen	33.999.087,89 €	31.284.713,66 €	29.978.933,13 €
III.	Finanzanlagen	1.334.510,84 €	1.358.659,58 €	1.381.116,54 €
B.	**Umlaufvermögen**	**4.409.250,07 €**	**5.825.392,97 €**	**5.675.460,40 €**
I.	Zum Verkauf bestimme Grundstücke und andere Vorräte	86.980,38 €	19.855,00 €	19.855,00 €
II.	Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände	225.077,28 €	70.517,84 €	112.426,22 €
III.	Kassenbestand, Bundes-bankguthaben, Gut-haben bei Kredit-instituten und Schecks	4.097.192,41 €	5.735.020,13 €	5.543.179,18 €
C.	**Rechnungsabgrenzungs-posten**	**4.577,82 €**	**5.727,16 €**	**5.609,81 €**
		39.775.589,67 €	**38.494.354,71 €**	**37.045.329,88 €**

Passivseite		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A.	**Eigenkapital**	**20.206.109,62 €**	**17.741.192,60 €**	**15.349.048,38 €**
I.	Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €
II.	Genussrechtskapital	6.000.000,00 €	4.000.000,00 €	2.000.000,00 €
III.	Gewinn-/ Verlustrücklagen	13.106.000,00 €	12.641.000,00 €	12.249.000,00 €
IV.	Bilanzgewinn/-verlust	100.109,62 €	100.192,60 €	100.048,38 €
B.	**Rückstellungen**	**179.449,17 €**	**245.597,17 €**	**274.937,00 €**
C.	**Verbindlichkeiten**	**19.390.010,88 €**	**20.507.544,94 €**	**21.421.324,50 €**
D.	**Rechnungsabgrenzungs-posten**	**20,00 €**	**20,00 €**	**20,00 €**
		39.775.589,67 €	**38.494.354,71 €**	**37.045.329,88 €**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
1. Umsatzerlöse	5.088.960,11 €	4.900.132,85 €	4.877.992,78 €
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	-162.023,99 €	-44.360,56 €	90.938,25 €
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	62.563,17 €	45.875,71 €	5.799,00 €
4. Sonstige betriebliche Erträge	109.091,33 €	74.688,46 €	218.080,40 €
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-1.909.756,68 €	-1.604.482,29 €	-1.755.383,86 €
6. Personalaufwand	-1.020.443,48 €	-943.710,03 €	-927.265,72 €
7. Abschreibungen	-1.118.650,46 €	-1.103.176,74 €	-1.096.626,85 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-254.537,38 €	-228.454,32 €	-269.073,19 €
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzvermögens	97.739,58 €	99.431,36 €	101.004,62 €
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	531,46 €	9.028,17 €	355,63 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-435.282,09 €	-503.254,00 €	-539.237,43 €
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	68.978,95 €	59.128,00 €	22.037,00 €
13. Ergebnis nach Steuern	**713.260,60 €**	**642.590,61 €**	**684.546,63 €**
14. Sonstige Steuern	148.343,58 €	150.446,39 €	145.004,60 €
15. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	**564.917,02 €**	**492.144,22 €**	**539.542,03 €**
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	192,60 €	48,38 €	506,35 €
17. Einstellungen in die Bauerneuerungsrücklage	465.000,00 €	392.000,00 €	440.000,00 €
18. Bilanzgewinn/-verlust	**100.109,62 €**	**100.192,60 €**	**100.048,38 €**

Wesentliche Bilanzkennzahlen der Beteiligung

Kennzahlen	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapitalquote	50,8%	46,1%	41,4%
Eigenkapitalrentabilität	2,8%	3,0%	3,5%
Langfristige Fremdkapitalquote	44,6%	48,7%	56,5%
Fluktuationsquote	8,1%	8,1%	9,5%
Leerstandsquote	0,1%	0,1%	0,0%

Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die GWG GmbH ist eine Gesellschaft, die in den letzten Jahren immer einen Jahresüberschuss erwirtschaften konnte.
Die GWG GmbH weist im Jahresabschluss 2021 einen Jahresüberschuss von 564.917,02 € aus.
An der Gewinnausschüttung ist die Stadt Alsdorf entsprechend ihrem Anteil am Stammkapital (1,79%) der GWG GmbH beteiligt. Von den Gewinnen wurden 100.000,00 € ausgeschüttet und 465.000,00 € in die Bauerneuerungsrücklage eingestellt. Der Anteil der Gewinnausschüttung für die Stadt Alsdorf beträgt in 2021 wie zuvor in 2020 **1.502,52 €.**
Bezogen auf den städtischen Anteil des Stammkapitals an der Gesellschaft bedeutet dies eine Kapitalverzinsung in Höhe von: **8,4 %.**

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:

Für die Stadt Alsdorf ist in der Gesellschafterversammlung vertreten:

- Herr Friedhelm Krämer (seit dem 08.12.2020)

Aufsichtsrat:

Für die Stadt Alsdorf im Aufsichtsrat vertreten:

- Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen (seit dem 08.12.2020)

Personalbestand

Die GWG GmbH beschäftigte im Jahr 2021 16 Mitarbeiterinnen und 20 Mitarbeiter.

Alsdorfer Bauland GmbH

Allgemeine Angaben

Firma	Alsdorfer Bauland GmbH
Anschrift	Hubertusstrasse 17, 52477 Alsdorf
Telefon	02404/50378
Telefax	02404/22640
E-Mail	stephan.mueller@alsdorf.de
Homepage	www.alsdorf-bauland.de
Geschäftsführung	Herr Michael Hafers (Kämmerer) Herr Dietmar Röhrig
Gremien/Organe	Gesellschafterversammlung
Stammkapital	26.000,00 €
Anteil der Stadt	13.000,00 €
Prozentualer Anteil	50,00 %

Ziele der Beteiligung

Die Alsdorfer Bauland GmbH beschäftigt sich mit dem Erwerb, der Durchführung von Erschließungsmaßnahmen sowie der Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, im Gebiet der Stadt Alsdorf.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Bauland GmbH ist dadurch gegeben, dass diese Gesellschaft sich zur Aufgabe gemacht hat, mit der Herrichtung von Bauflächen zusätzlichen Wohnraum für die Bevölkerung zu schaffen.

Die Gesellschaft erwirtschaftet außerdem seit ihren Anfängen schon einen Jahresüberschuss, aus dem ein gewisser Anteil in den städtischen Haushalt fließt.

Beteiligungsverhältnisse

Es bestehen keine Beteiligungsverhältnisse.

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A.	**Anlagevermögen**	**1,00 €**	**1,00 €**	**1,00 €**
I.	Sachanlagen	1,00 €	1,00 €	1,00 €
B.	**Umlaufvermögen**	**3.998.103,89 €**	**3.822.762,28 €**	**3.208.311,26 €**
I.	Vorräte	1.231.504,43 €	1.222.106,67 €	0,00 €
II.	Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände	321.404,93 €	9.821,14 €	511.913,26 €
III.	Kassenbestand, Bundes-bankguthaben, Gut-haben bei Kredit-instituten und Schecks	2.445.194,53 €	2.590.834,47 €	2.696.398,00 €
		3.998.104,89 €	**3.822.763,28 €**	**3.208.312,26 €**

Passivseite		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A.	**Eigenkapital**	**27.688,04 €**	**25.296,30 €**	**277.033,78 €**
I.	Gezeichnetes Kapital	26.000,00 €	26.000,00 €	26.000,00 €
	nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-13.000,00 €	-13.000,00 €	-13.000,00 €
II.	Gewinn-/Verlustvortrag	12.296,30 €	14.033,78 €	6.154,74 €
III.	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	2.391,74 €	-1.737,48 €	257.879,04 €
B.	**Rückstellungen**	**13.603,00 €**	**131.265,06 €**	**129.925,06 €**
C.	**Verbindlichkeiten**	**3.956.813,85 €**	**3.666.201,92 €**	**2.801.353,42 €**
		3.998.104,89 €	**3.822.763,28 €**	**3.208.312,26 €**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
1. Umsatzerlöse	33.613,40 €	32.432,04 €	374.342,79 €
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	9.397,76 €	1.222.106,67 €	0,00 €
3. Gesamtleistung	**43.011,16 €**	**1.254.538,71 €**	**374.342,79 €**
4. Sonstige betriebliche Erträge	0,00 €	116,04 €	32.213,67 €
5. Materialaufwand	-10.955,55 €	1.228.048,88 €	0,00 €
6. Personalaufwand	-7.866,20 €	-7.671,20 €	-7.110,83 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.167,61 €	-20.999,15 €	-16.870,68 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,28 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00 €	-0,00 €	-19,20 €
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	630,06 €	-327,00 €	-124.676,99 €
11. Ergebnis nach Steuern	**2.391,74 €**	**1.737,48 €**	**257.879,04 €**
12. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	**2.391,74 €**	**1.737,48 €**	**257.879,04 €**

Wesentliche Bilanzkennzahlen der Beteiligung

Kennzahlen	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapitalquote	1,35 %	0,66 %	8,63 %

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Dem städtischen Haushalt wird ein Gewinnanteil zugeführt.
Die Gewinnausschüttung betrug für:

2019: 105.218,75 €
2020: keine Gewinnausschüttung
2021: keine Gewinnausschüttung

Bezogen auf den städtischen Anteil des Stammkapitals an der Gesellschaft bedeutet dies eine Kapitalverzinsung in Höhe von:

2019: 809,38 %
2020: keine Kapitalverzinsung
2021: keine Kapitalverzinsung

Zum 31.12.2021 hatte die Alsdorfer Bauland GmbH Forderungen in Höhe von 200.485,84 € gegenüber der Stadt Alsdorf aus der treuhänderischen Erschließung der „Saarstraße“.

Zusätzlich bestanden zum 31.12.2021 Verbindlichkeiten in Höhe von 2.274.463,80 € gegenüber der Stadt Alsdorf für das Baugebiet „Am Weiher“.

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt 2 Angestellte im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung.

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:
Für die Stadt Alsdorf ist seit dem 08.12.2020 in der Gesellschafterversammlung vertreten:

Mitglied	**Vertreter**
Herr Bürgermeister Alfred Sonders	Frau Technische Beigeordnete Susanne Lo-Cicero
Herr Heinrich Plum	Herr Detlef Loosz
Frau Alexandra Brandt	Herr Florian-Paul Weyand

Auszug aus dem Lagebericht des Jahresabschlusses:

Im Jahr 2017 wurde der Erschließungstreuhändervertrag über das Baugebiet „Am Weiher“ mit der Stadt Alsdorf abgeschlossen. Hier wurden im Juli 2019 die ersten Kaufpreise vereinnahmt. Bis zum 31.12.2020 waren sämtliche Grundstücke vermarktet. Für die Treuhandtätigkeit wurden bis zum 31.12.2020 435.346,32 € zzgl. Umsatzsteuer abgerechnet und gezahlt. Das ausstehende Treuhandhonorar in Höhe von 54.418,29 € zzgl. Umsatzsteuer wird mit Fertigstellung des Endausbaus fällig. Hierauf wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Abschlagszahlungen in Höhe von 20.168,04 € zzgl. Umsatzsteuer gezahlt. Der Abschluss des Endausbaus und die Endabrechnung sind spätestens für das Jahr 2023 geplant.

Im Jahr 2019 wurde mit der Stadt Alsdorf der Erschließungstreuhändervertrag über das Baugebiet „Saarstraße“ abgeschlossen. Hier werden 6 Grundstücke erschlossen. Die Vermarktung soll im laufenden Geschäftsjahr erfolgen. Im Rahmen der einstufigen Erschließung ist der Endausbau bereits erfolgt. Das vollständige Treuhandhonorar hierfür wird ca. 58.000,00 € betragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Abschlagszahlungen in Höhe von ca. 13.445,36 € zzgl. Umsatzsteuer vereinnahmt.

Im Jahr 2020 wurden Kaufverträge bezüglich des Baugebietes „Blumenrather Straße“ abgeschlossen. Dieses Baugebiet wird im Namen und auf Rechnung der Gesellschaft erschlossen. Der Bebauungsplan soll im laufenden Geschäftsjahr rechtskräftig werden, so dass mit der Erschließung im 3. Quartal 2022 begonnen wird. Die Nettobaulandfläche wird ca. 19.000 qm betragen, aufgeteilt in 31 Grundstücke für den Bau von Einfamilienhäusern (teilweise als Doppelhaushälften) und 5 Grundstücke für den Bau von Mehrfamilienhäusern.

Voraussichtliche Entwicklung, Risiken und Chancen

Im Jahre 2022 soll die Erschließung und vollständige Vermarktung des Baugebietes „Saarstraße“ erfolgen und mit der Erschließung des Baugebietes „Blumenrather Straße“ begonnen werden.

Die gute Lage Alsdorfs, der Wunsch des Menschen nach Wohneigentum, steigende Mieten sowie das zurzeit sehr niedrige Zinsniveau sprechen für positive Chancen bei der Vermarktung von Wohnbaugrundstücken. Auf Grund der moderaten Kaufpreisgestaltung sind die Baugebiete insbesondere für junge Familien interessant. Zudem stellt Immobilieneigentum eine wertstabile Alternative zum turbulenten Aktienmarkt dar.

Durch die zeitlich länger andauernde Veräußerungsphase der Grundstücke besteht das Risiko, dass nicht alle Grundstücke zeitnah verkauft werden können. Diesem Risiko wird mittels einer entsprechenden Reserve in der Projektkalkulation Rechnung getragen.

Die erfolgreiche Vermarktung der Baugebiete soll die Gesellschaft in die finanzielle Lage versetzen, weitere Projekte zu planen und zu vermarkten.

Stadtentwicklung Alsdorf GmbH

Allgemeine Angaben

Firma	Stadtentwicklung Alsdorf GmbH (SEA GmbH)
Anschrift	Burgstrasse 17, 52477 Alsdorf
Telefon	02404/59978-0
Telefax	02404/59978-19
E-Mail	info@stadtentwicklung-alsdorf.de
Homepage	www.stadtentwicklung-alsdorf.de
Geschäftsführung	Herr Michael Hafers (Kämmerer) Frau Kathrin Koppe Herr Dieter Sandlöbes
Gremien/Organe	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat
Stammkapital	25.000,00 €
Anteil der Stadt	25.000,00 €
Prozentualer Anteil	100,00 %

Ziele der Beteiligung

Die Stadtentwicklung Alsdorf GmbH (SEA) errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten des Städtebaus und der Infrastruktur. Sie kann Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten errichten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Ferner ist die SEA berechtigt, Tochterunternehmen zu gründen, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die ihr übertragenen Aufgaben erfüllt die Gesellschaft überwiegend treuhänderisch, d.h. im Namen und auf Rechnung der Stadt Alsdorf. Unter anderem hat die Gesellschaft in eigenem Namen für die Stadt Alsdorf im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ das Kultur- und Bildungszentrum (KuBiz) auf dem Annagelände finanziert und errichtet. Mit solchen Projekten soll die Gesellschaft unter anderem die Steigerung des Gemeinwohls im Stadtgebiet fördern, um gegebenenfalls auch eine weitere Anzahl von Menschen dafür begeistern zu können sich im Raum der Stadt Alsdorf niederzulassen.

Beteiligungsverhältnisse

Die SEA besitzt eine 76,06%ige Beteiligung an der Wohnungsbaugesellschaft Alsdorf mbH (WBA).

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A.	**Anlagevermögen**	**89.035.540,49 €**	**83.413.208,85 €**	**83.332.817,37 €**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	196.115,04 €	60.598,26 €	46.192,74 €
II.	Sachanlagen	65.893.425,45 €	60.406.610.59 €	60.340.624,63 €
III.	Finanzanlagen	22.946.000,00 €	22.946.000,00 €	22.946.000,00 €
B.	**Umlaufvermögen**	**1.433.254,87 €**	**1.351.846,09 €**	**4.025.545,37 €**
I.	Vorräte	273.064,70 €	0,00 €	275.865,67 €
II.	Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände	570.786,67 €	434.514,97 €	502.747,76 €
III.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kredit-instituten und Schecks	589.403,50 €	917.331,12 €	3.246.931,94 €
C.	**Rechnungsabgrenzungs-posten**	**17.051,74 €**	**35.163,17 €**	**12.520,10 €**
		90.485.847,10 €	**84.800.218,11 €**	**87.370.882,84 €**

Passivseite		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A.	**Eigenkapital**	**31.828.215,93 €**	**31.600.475,38 €**	**31.272.816,71 €**
I.	Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
II.	Kapitalrücklage	30.851.560,00 €	30.851.560,00 €	30.851.560,00 €
III.	Gewinnrücklagen	562.500,00 €	262.500,00 €	12.500,00 €
IV.	Gewinn-/Verlustvortrag	42.415,38 €	14.756,71 €	- 1.847,58 €
V.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	346.740,55 €	446.658,67 €	385.604,29 €
B.	**Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen**	**25.700.025,40 €**	**23.747.326,92 €**	**24.185.442,40 €**
C.	**Rückstellungen**	**166.399,75 €**	**189.848,33 €**	**142.858,36 €**
D.	**Verbindlichkeiten**	**32.689.666,02 €**	**29.363.567,48 €**	**31.769.765,37 €**
E.	**Rechnungsabgrenzungs-posten**	**100.000,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
F.	**Passive latente Steuern**	**1.540,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
		97.626.789,05 €	**84.800.218,11 €**	**87.370.882,84 €**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	31.12.2020	31.12.2019
1. Umsatzerlöse	4.824.450,67 €	5.165.539,29 €	4.584.597,95 €
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge	273.064,70 €	-275.865,67 €	91.859,41 €
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	36.446,39 €	31.430,70 €	21.079,89 €
4. sonstige betriebliche Erträge	892.470,11 €	809.925,96 €	809.225,94 €
5. Materialaufwand	-440.082,37 €	-261.551,68 €	-284.920,73 €
6. Personalaufwand	-2.364.715,86 €	-2.154.834,75 €	-2.080.696,86 €
7. Abschreibungen	-2.022.376,54 €	-2.003.197,43 €	-1.990.203,12 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-547.576,09 €	-518.080,13 €	-480.255,86 €
9. Erträge aus Beteiligungen	270.000,00 €	270.000,00 €	270.000,00 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-504.665,72 €	-499.745,21 €	-513.300,07 €
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-68.186,50 €	-114.990,76 €	-39.999,91 €
12. Ergebnis nach Steuern	**348.828,79 €**	**448.630,32 €**	**387.386,64 €**
13. sonstige Steuern	-2.088,24 €	-1.971,65 €	-1.782,35 €
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**346.740,55 €**	**446.658,67 €**	**385.604,29 €**

Wesentliche Bilanzkennzahlen der Beteiligung

Kennzahlen	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapitalrentabilität	0,7%	1,0%	0,8%
Umsatzrentabilität	6,8%	9,1%	8,2%
Anlagenintensität	98,4%	98,4%	95,4%
Eigenkapitalquote	53,6%	55,5%	53,8%
Verschuldungsgrad	86,4%	80,3%	85,9%

Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Im Rahmen der Gebäudebewirtschaftung für die Stadt Alsdorf werden 40 (Vorjahr 40) Objekte betreut. Neben der normalen Bauunterhaltung (Jahresbudget rund 1,24 Mio. Euro) und der Bewirtschaftung der Immobilien (Jahresbudget rund 3,625 Mio. Euro), waren zum Jahresende 2021 bauliche Sondermaßnahmen (vereinbartes Gesamtbudget rund 13,8 Mio. Euro) durch die SEA GmbH im Namen der Stadt in Bearbeitung. Die SEA GmbH erhält für ihre Verwaltungsdienstleistungen eine Vergütung auf Basis der Selbstkosten. Zuzüglich erhält die Gesellschaft einen Gewinnaufschlag von 2%.

Die SEA GmbH hat im Rahmen des Förderprojektes Gute Schule 2020, ein Großteil der Maßnahmen an den Grundschulen und den Weiterführenden für die Stadt Alsdorf abgewickelt.

Die Stadt Alsdorf zahlt an die SEA GmbH für das KuBiz einen jährlichen Mietzins in Höhe von 1.357.412,28 €.

Zusätzlich erhält die Stadt Alsdorf aus einem unbefristeten Mietvertrag für das Burggebäude jährlich 33.434,16 € von der SEA GmbH.

Die SEA GmbH hat für das Jahr 2021 eine Dividende in Höhe von 87.613,75€ nach Steuern an die Stadt Alsdorf ausgeschüttet.

Die Stadt Alsdorf hat der SEA GmbH zwei Darlehen für den Bau des KuBiz gewährt. Das erste Darlehn i.H.v. 11,755 Mio € wurde mit Darlehnsvertrag vom 24.01.2017 zu einem Zinssatz von 1,19 % und Zinsbindung bis zum 31.12.2020 vergeben. Mit dem Darlehensvertrag vom 17.12.2020 wurde das Darlehen zum 01.01.2021 mit neuen Konditionen verlängert. Der neue Zinssatz beträgt nun 0,99%. Die Restschuld zum 31.12.2021 beträgt für dieses Darlehen 3,482 Mio. €.
Zur Finanzierung der entstandenen Mehrkosten für den Bau des KuBiz wurde mit Darlehnsvertrag vom 04.01.2018 ein weiteres Darlehn i.H.v. 4,914 Mio. € zu einem Zinssatz von 1,95 % vereinbart. Die Restschuld zum 31.12.2021 liegt bei 1,754 Mio. €.

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:
Für die Stadt Alsdorf ist in der Gesellschafterversammlung vertreten:

- Herr Bürgermeister Alfred Sonders (seit dem 08.12.2020)
- Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen (stellvertretend seit dem 08.12.2020)

Aufsichtsrat:
Der Aufsichtsrat der SEA GmbH besteht aus 9 Mitgliedern.

Mitglied	**Vertreter**
Herr Bürgermeister Alfred Sonders (seit 08.12.2020)	
Herr Detlef Loosz (seit 08.12.2020)	Herr Konrad Krämer (seit 08.12.2020)
Herr Friedhelm Krämer (seit 08.12.2020)	Herr Marcel Gandelheidt (seit 08.12.2020)
Herr Hans-Rainer Steinbusch (seit 08.12.2020)	Herr Ingo Gardlowski (seit 27.04.2021)
Herr Heinrich Plum (seit 08.12.2020)	Herr Tino Schwedt (seit 08.12.2020)
Herr Wilfried Maul (seit 08.12.2020)	Herr Franz Brandt (seit 08.12.2020)
Herr Dirk Schaffrath (seit 08.12.2020)	Herr Florian-Paul Weyand (seit 08.12.2020)
Herr Hartmut Malecha (seit 08.12.2020)	Herr Thomas Langer (seit 08.12.2020)
Herr Markus Matzerath (seit 08.12.2020)	Herr Norbert Doveren (seit 08.12.2020)

Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2021 beschäftigte die SEA GmbH durchschnittlich 37 (Vorjahr: 38) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Arbeitnehmergruppen	**Zahl**
Arbeiter/innen	23 (Vorjahr: 23)
Angestellte	14 (Vorjahr: 15)
Vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter/innen:	35 (Vorjahr: 34)
Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter/innen:	2 (Vorjahr: 4)

Auszug aus dem Lagebericht des Jahresabschlusses:

Die Ertragslage der SEA hat sich im Jahr 2021 insgesamt besser entwickelt als der Wirtschaftsplan dies vorsah. Dabei war das Berichtsjahr vor allem geprägt von der Umsetzung des Bauvorhabens einer eigenen Büroimmobilie.

Die Projektgeschäfte haben sich aus Sicht der Geschäftsführung insgesamt positiv entwickelt. Die Gesellschaft erhält für ihre Verwaltungs-Dienstleistungen eine Vergütung auf der Basis der Selbstkosten. Der Selbstkostenerstattungspreis wird nach der Verordnung PR Nr. 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen und den Leitsatz für die Preisermittlung auf Grund von Selbstkosten (LSP) in der jeweils gültigen Fassung ermittelt. Zuzüglich erhält die Gesellschaft einen Gewinnaufschlag von 2%. Aus den der Gesellschaft übertragenen Dienstleistungen für die Stadt Alsdorf entsteht somit kein besonderes Geschäftsrisiko.

Insgesamt hat sich das Jahresergebnis um rd. 61 TEUR gegenüber dem Vorjahr verbessert und beträgt im Geschäftsjahr 2020 nach Steuern 447 TEUR. Das Jahresergebnis liegt rd. 127 TEUR über dem für 2020 erwarteten Jahresergebnis.

Die Gesellschaft hat sich im Jahr 2019 dazu entschieden, ein weiteres Großprojekt in Angriff zu nehmen. Die Erstellung eines Bürogebäudes mit einer Bruttogeschossfläche von ca. 5.000 qm und einem Investitionsvolumen von rund 15 Millionen Euro. Die Baugenehmigung wurde erteilt. Die Ausschreibungsergebnisse für den Generalplaner sowie die Ausschreibung für den Generalunternehmer habe die bisherigen Kostenprognosen bestätigt. Der Baubeginn ist im Sommer 2020 erfolgt, aktuell gehen wir von einer Fertigstellung im 1. Quartal 2022 aus. Durch den Abschluss eines Mietvertrages mit der Stadt Alsdorf konnte im Rahmen eines Forderungsverkaufsvertrages eine Vollfinanzierung der Investition erreicht werden. Die Stadt Alsdorf hat einen leistungsstarken und langfristigen Untermieter für die Immobilie. Nach den aktuellen Planrechnungen wird die SEA GmbH ab 2022 einen jährlichen Gewinn erzielen, ohne das Eigenkapital eingesetzt werden muss.

Chancen- und Risikobericht

Mit der engen vertraglichen Bindung der Gesellschaft an die Stadt Alsdorf ist auch deren finanzielle Entwicklung von Bedeutung.

Der Rat der Stadt hat durch Beschluss vom 06.12.2016 entschieden, an der 3. Stufe des Stärkungspaktgesetzes teilzunehmen. Hierdurch werden der Stadt Alsdorf bis zum Haushaltsjahr 2022 jährlich Konsolidierungshilfen zur Behebung der finanziellen Schieflage zur Verfügung gestellt.

Die Betrachtung der Chancen und Risiken steht daher im Zusammenhang mit der Aufgabenstellung und wirtschaftlichen Situation des Gesellschafters Stadt Alsdorf.

Risiken

Zur Einschätzung von unternehmerischen Risiken muss man zwischen

a) der Wahrnehmung von treuhänderischen Aufgaben, die durch die Gesellschaft im Namen und auf Rechnung der Stadt Alsdorf und

b) den eigenen unternehmerischen Aufgaben, die in weiteren Immobilieninvestitionen liegen, unterscheiden.

Die treuhänderischen Aufgaben werden auf Grund eines zwischen der Stadt Alsdorf und der Gesellschaft geschlossenen Rahmenvertrags erfüllt. Hiernach übernimmt die Gesellschaft die Bewirtschaftung und Unterhaltung des gesamten Immobilienbestandes der Stadt Alsdorf.

Dieser Immobilienbestand gehört dabei zum pflichtigen Aufgabenkreis einer kommunalen Gebietskörperschaft wie der Stadt Alsdorf, so dass langfristig die Aufgabenerfüllung zu gewährleisten sein wird. Dennoch steht die Gesellschaft im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung in der Pflicht, ihre Selbstkosten für das städtische Immobilienmanagement weiterhin möglichst preiswert zu gestalten. Risiken ergeben sich hierbei insbesondere durch die jüngst gestiegene Teuerungsrate vieler Materialien und Fremdleistungen im Bau- und Immobiliensektor.

Die Entscheidung, eine weitere große Immobilie im Stadtzentrum zu errichten, ist dabei gleichfalls mit der Unsicherheit der üblichen Baurisiken, wie unvorhersehbaren Kostensteigerungen oder Bauzeitverlängerungen, getroffen worden. Hier gehen wir kurz vor Fertigstellung allerdings von keinen wesentlichen Risiken mehr aus, da die Nachträge bekannt und deren voraussichtliche Höhe abschätzbar sind. Vermietung und Finanzierung sind gesichert.

Unsere Versuche, im 2. Halbjahr 2021 neue personelle Verstärkungen zu gewinnen, damit wir die anstehenden umfangreichen Neubauaufgaben stemmen können, stellten sich als sehr schwierig dar. So waren Bewerbungen durch erfahrene Kräfte kaum vorhanden. Zwischenzeitlich konnte neues Personal eingestellt werden, hier ist jedoch die Entwicklung der einzelnen neuen Mitarbeiter im Jahr 2022 abzuwarten. Für die Vielzahl der Aufgaben muss qualifiziertes Personal vorhanden sein. Die aktuelle Lage der Bauwirtschaft, die auch die Nachfrage nach Ingenieuren und Architekten nach oben treibt, zeigt, dass ein hohes Risiko besteht, gegebenenfalls ausfallende oder ausscheidende Mitarbeiter nicht ersetzen zu können.

Chancen

Insbesondere die Investition in eine weitere Immobilie bietet der SEA GmbH ab dem Jahr 2022 weitere Ertragsmöglichkeiten, die die Wirtschaftlichkeit und Liquidität stärken werden. Dadurch sind mittelfristig weitere Investitionen möglich. Die Zusammenarbeit mit der Tochtergesellschaft WBA GmbH zeigt bereits erste Synergieeffekte, diese gilt es in den kommenden Jahren zu verstärken.

Die Vielzahl von Durchführungsvereinbarungen aufgrund diverser Fördermaßnahmen zeigt, dass die Stadt Alsdorf weiterhin großen Bedarf an technischem Knowhow für die Gebäudebewirtschaftung hat. Die Zusammenarbeit mit der Stadt bei der Nutzung von Förderprogrammen hat bereits in der Vergangenheit für beide Seiten große Vorteile gebracht, diese gilt es weiter zu nutzen.

Mittelbare Beteiligung durch die SEA GmbH:

Wohnungsbaugesellschaft Alsdorf mbH

Allgemeine Angaben

Firma	Wohnungsbaugesellschaft Alsdorf mbH
Anschrift	Annastraße 10, 52477 Alsdorf
Telefon	02404/94540
Telefax	02404/9454-22
E-Mail	info@wba-alsdorf.de
Homepage	www.wba-alsdorf.de
Geschäftsführung	Dieter Sandlöbes Kathrin Koppe
Gremien/Organe	Gesellschafterversammlung
Stammkapital	710.000,00 €
Anteil der SEA GmbH	540.000,00 €
Prozentualer Anteil	76,06 %

Ziele der Beteiligung

Die Wohnungsbaugesellschaft Alsdorf mbH (WBA mbH) ist als Wohnungsunternehmen im Stadtgebiet Alsdorf tätig. Im Gesellschaftsvertrag wird die Errichtung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten aller Art als Geschäftsgegenstand festgelegt. Sitz der Gesellschaft ist die Stadt Alsdorf.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, erschließen, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Dabei ist aufgrund ihrer Historie die sichere und sozialverantwortbare Wohnraumversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung von besonderer Bedeutung. Diesem Zweck ist die Gesellschaft auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 durch eine moderate Mietpreisgestaltung nachgekommen.

Beteiligungsverhältnisse

Gemäß § 290 Handelsgesetzbuch Abs. 2 besteht ein beherrschender Einfluss eines Mutterunternehmens stets, wenn ihm bei einem anderen Unternehmen die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter zusteht. Diese Regelung des Handelsgesetzbuches ist, analog zur Gemeindeordnung anzuwenden.
Wegen der 100 %igen Beteiligung der Stadt Alsdorf an der SEA GmbH und der 76,06 %igen Beteiligung der SEA GmbH an der WBA GmbH, besitzt die Stadt Alsdorf einen beherrschenden Einfluss auf die WBA GmbH.
Aufgrund des beherrschenden Einflusses der Stadt Alsdorf ist die WBA GmbH, trotz ihrer mittelbaren Beteiligung in den Beteiligungsbericht aufzunehmen.

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A.	**Anlagevermögen**	**38.546.409,93 €**	**39.054.652,84 €**	**39.689.318,65 €**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	623,00 €	1.810,00 €	3.103,00 €
II.	Sachanlagen	38.544.286,93 €	39.051.342,84 €	39.684.715,65 €
III.	Finanzanlagen	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
B.	**Umlaufvermögen**	**4.081.528,94 €**	**3.861.328,66 €**	**3.305.237,26 €**
I.	Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	2.033.822,58 €	1.892.791,79 €	1.784.025,89 €
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	146.018,88 €	87.585,01 €	220.808,20 €
III.	Flüssige Mittel	1.901.687,48 €	1.384.131,95 €	1.300.403,17 €
		42.627.938,97 €	**42.419.161,59 €**	**42.994.555,91 €**

Passivseite		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A.	**Eigenkapital**	**17.929.718,95 €**	**16.242.430,78 €**	**15.289.776,52 €**
I.	Gezeichnetes Kapital	710.000,00 €	710.000,00 €	710.000,00 €
II.	Gewinn/-Verlustrücklage	15.150.000,00 €	14.200.000,00 €	13.400.000,00 €
III.	Bilanzgewinn/-verlust	2.069.718,95 €	1.332.430,78 €	1.179.776,52 €
B.	**Rückstellungen**	**188.022,31 €**	**245.123,19 €**	**378.823,58 €**
C.	**Verbindlichkeiten**	**24.187.505,21**	**25.594.520,02 €**	**26.974.473,01 €**
D.	**Rechnungsabgenzungsposten**	**322.692,40 €**	**337.087,60 €**	**351.482,80 €**
		42.627.938,87 €	**42.419.161,59 €**	**42.994.555,91 €**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
1. Umsatzerlöse	6.275.334,99 €	6.165.350,09 €	5.985.797,71 €
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken, unfertigen und fertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	131.305,93 €	114.759,87 €	-4.443,23 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.127.048,17€	399.212,54 €	328.150,37 €
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-2.398.669,83 €	-2.173.536,17 €	-1.941.551,82 €
5. Personalaufwand	-652.848,06 €	-651.961,94 €	-644.300,08 €
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.173.295,80 €	-1.010.040,96 €	-902.745,91 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-335.729,34 €	-326.957,32 €	-390.681,07 €
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	75,00 €	0,00 €	52,50 €
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	0,09 €	1,03 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-452.883,81 €	-613.797,92 €	-625.348,95 €
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-242.871,86 €	-373.890,73 €	-439.793,95 €
12. Ergebnis nach Steuern	**2.042.288,17 €**	**1.529.137,55 €**	**1.365.136,60 €**
13. Sonstige Steuern	-221.708,72 €	-221.483,29 €	-214.407,36 €
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**2.042.288,17 €**	**1.307.654,26 €**	**1.150.729,24 €**
15. Gewinn-/Verlustvortrag	27.430,78 €	24.776,52 €	29.047,28 €
16. Bilanzgewinn/-verlust	**2.069.718,95 €**	**1.332.430,78 €**	**1.179.776,52 €**

Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Gesamtkapitalrentabilität	5,4%	5,4%	5,2%
Eigenkapitalrentabilität	10,4%	10,4%	10,4%
Eigenkapitalquote	37,5%	37,5%	34,8%
Cashflow	2.319T€	2.283T€	1.982T€

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Mit der Ratsvorlagennummer: 2018/0222/A20 wurde beschlossen, die Anteile der Stadt Alsdorf an der WBA mbH an die Stadtentwicklung Alsdorf GmbH (SEA GmbH) zu übertragen.

In Folge dessen ist die Stadt Alsdorf nicht mehr unmittelbar Gesellschafter an der WBA. Allerdings ist die SEA GmbH eine 100 %ige Tochter der Stadt Alsdorf welche 76,06 % an der WBA mbH besitzt. Dadurch hat die Stadt Alsdorf einen beherrschenden Einfluss auf die WBA mbH.

Insgesamt bewirtschaftet die WBA mbH zum 31.12.2021:
699 Wohnungen
63 Gewerbeeinheiten
298 Garagen und Stellplätze
5 Kindergärten (davon 2 U-3 Anbauten)
1 Schule (VHS)
2 Notunterkunft
1 Flüchtlingsunterkünfte
66 Sonstige Einheiten

An die Stadt Alsdorf werden die Kindergärten, die VHS sowie die Not- und Flüchtlingsunterkünfte vermietet.

Gemäß dem Gewinnverwendungsvorschlag aus dem Jahresabschluss 2021 der WBA mbH, wurde eine Dividende in Höhe von 270.000€ brutto, an die SEA GmbH ausgezahlt.

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:

Für die Stadt Alsdorf im Namen der SEA GmbH waren in der Gesellschafterversammlung vertreten:

- Herr Bürgermeister Alfred Sonders

Bei dem zweiten Gesellschafter handelt es sich um die Aachener Bank eG, welche mit 23,94% an der WBA GmbH beteiligt ist.

Aufsichtsrat:

Mitglieder:	**Vertreter:**
Herr Bürgermeister Alfred Sonders	Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen
Herr Kämmerer Michael Hafers	
Herr Detlef Loosz	Herr Konrad Krämer
Herr Heinrich Plum	Herr Marcel Gandelheidt
Herr Hans-Rainer Steinbusch	Herr Friedhelm Krämer
Herr Wilfried Maul	Herr Dirk Schaffrath
Herr Hartmut Malecha	Frau Janine Ivancic

Für die Aachener Bank eG sitzen zwei Personen im Aufsichtsrat.

Personalbestand

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter	3,0	2,0
Mitarbeiter im Regiebetrieb Hauswarte etc.	7,0	0,0
	10,0	2,0

Außerdem werden 8 Mieter als geringfügig Beschäftigte im Sinne des Steuerrechts mit Hausmeisteraufgaben betraut.

IV. Beteiligungen Kultur und Wissenschaft

FreizeitObjekte Gesellschaft Alsdorf mbH

Allgemeine Angaben

Firma	FreizeitObjekte Gesellschaft Alsdorf mbH
Anschrift	Annastraße 2 - 6, 52477 Alsdorf
Telefon	02404/9060-0
Telefax	02404/906051
E-Mail	info@stadthalle-alsdorf.de
Homepage	www.stadthalle-alsdorf.de
Geschäftsführung	Herr Bürgermeister Alfred Sonders
Gremien/Organe	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat
Stammkapital	128.000,00 €
Anteil der Stadt	128.000,00 €
Prozentualer Anteil	100,00 %

Ziele der Beteiligung

Gegenstand der FreizeitObjekte Gesellschaft Alsdorf mbH (FOGA mbH) ist die Errichtung und der Betrieb von Freizeiteinrichtungen der Stadt Alsdorf, insbesondere der Stadthalle und der Tageserholungsanlage Broichbachtal mit ihren Angeboten und Einrichtungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der FOGA mbH ist die Versorgung der Einwohner mit kulturellen und sportlichen Freizeitangeboten. Diese sollen unter anderem die Steigerung des Gemeinwohls im Stadtgebiet fördern, um gegebenenfalls auch eine weitere Anzahl von Menschen dafür begeistern zu können sich im Raum der Stadt Alsdorf niederzulassen. Zusätzlich ist die FOGA mbH verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen i. S. d. § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Beteiligungsverhältnisse

Es bestehen keine Beteiligungsverhältnisse.

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A.	**Anlagevermögen**	**309.959,66 €**	**284.582,50 €**	**276.884,05 €**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00 €	1,00 €	532,00 €
II.	Sachanlagen	309.958,66 €	284.582,50 €	276.352,05 €
B.	**Umlaufvermögen**	**294.869,51 €**	**341.013,24 €**	**331.664,89 €**
I.	Vorräte	383,50 €	431,50 €	3.155,84 €
II.	Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände	35.411,66 €	131.035,50 €	98.451,48 €
III.	Kassenbestand, Bundes-bankguthaben, Gut-haben bei Kredit-instituten und Schecks	259.074,35 €	209.546,24 €	230.057,57 €
C.	**Rechnungsabgrenzung-posten**	**993,06 €**	**510,48 €**	**6.967,78 €**
		613.074,86 €	**626.107,22 €**	**616.048,72 €**

Passivseite		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A.	**Eigenkapital**	**368.113,66 €**	**401.692,85 €**	**349.703,35 €**
I.	Gezeichnetes Kapital	128.000,00 €	128.000,00 €	128.000,00 €
II.	Kapitalrücklage	6.019.296,44 €	5.959.296,44 €	5.879.296,44 €
III.	Gewinn-/Verlustvortrag	-5.685.603,59 €	-5.656.993,09 €	-5.624.606,12 €
IV.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-93.579,19 €	-28.610,50 €	-32.386,97 €
B.	**Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen**	**0,00 €**	**139,00 €**	**308,00 €**
C.	**Rückstellungen**	**37.858,05 €**	**59.417,49 €**	**55.276,85 €**
D.	**Verbindlichkeiten**	**190.633,42 €**	**164.018,88 €**	**208.164,52 €**
E.	**Rechnungsabgrenzungs-posten**	**16.469,73 €**	**839,00 €**	**1.996,00 €**
		613.074,86 €	**626.107,22 €**	**616.048,72 €**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
1. Umsatzerlöse	657.653,42 €	681.576,17 €	967.447,02 €
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00 €	-2.771,84 €	-2.777,52 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	44.844,86 €	122.278,74 €	12.941,80 €
4. Materialaufwand	-12.476,87 €	-6.053,22 €	-32.770,51 €
5. Personalaufwand	-426.220,85 €	-457.148,28 €	-591.665,17 €
6. Abschreibungen	-48.485,95 €	-49.227,03 €	-39.598,18 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-308.452,59 €	-316.522,76 €	-345.237,08 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18,98 €	-45,32 €	-30,37 €
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10. Ergebnis nach Steuern	**-93.156,96 €**	**-27.913,54 €**	**-31.690,01 €**
11. Sonstige Steuern	-422,23 €	-696,96 €	-696,96 €
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-93.579,19 €**	**-28.610,50 €**	**-32.386,97 €**

Erlöse und Aufwendungen nach Stadthalle und Tierpark getrennt

Erlöse:
Stadthalle: 254T€ (Vorjahr: 261T€)
Tierpark: 403T€ (Vorjahr: 420T€)

Aufwendungen:
Stadthalle: 386T€ (Vorjahr: 381T€)
Tierpark: 410T€ (Vorjahr: 448T€)

Ergebnis:
Stadthalle: -116T€ (Vorjahr: -27T€)
Tierpark: 22T€ (Vorjahr: -2T€)

Wesentliche Bilanzkennzahlen der Beteiligung

Kennzahlen	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapitalquote	60%	64%	57%
Verschuldungsgrad	52%	41%	59%

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Stadt Alsdorf zahlt jährlich 60.000,00 € als Verlustausgleich in die Kapitalrücklage der FOGA mbH ein.

Für die Unterhaltung und den Betrieb der Tageserholungsanlage zahlt die Stadt Alsdorf jährlich 225.000,00 € an die FOGA mbH.

Es ist aufgrund des Mietvertrages für die Stadthalle ein jährlicher Mietzins in Höhe von 60.000,00 € p. a. von der FOGA mbH an die Gesellschafterin Stadt Alsdorf zu entrichten. Gleichzeitig erhält die FOGA mbH Mieteinnahmen inklusive Nebenkosten von der Stadt Alsdorf für die städtische Bücherei i.H.v. 86.988,60 € jährlich.

Zum 31.12.2021 gab es gegenüber der Stadt Alsdorf Verbindlichkeiten in Höhe von 24.203,95 €.

Im Bedarfsfall müssen bei entsprechenden Gesellschafterbeschlüssen nach gesellschafts- / satzungsrechtlichen Regelungen Darlehen, ggfls. auch Zuschüsse durch die Stadt Alsdorf geleistet werden, soweit Eigenmittel der FOGA mbH nicht ausreichen.

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:
Für die Stadt Alsdorf ist in der Gesellschafterversammlung vertreten:

- Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen (seit dem 08.12.2020)

Aufsichtsrat:
Der Aufsichtsrat der FOGA mbH besteht ausfolgenden Mitgliedern:

Mitglied	**Stellvertreter**
Kämmerer Michael Hafers (seit 08.12.2020)	Erster Beigeordneter Ralf Kahlen (seit 08.12.2020)
Frau Samira Backes-El Mahi (seit 08.12.2020)	Sandra Niedermaier (seit 08.12.2020)
Herr Heinrich Plum (seit 08.12.2020)	Herr Roland Pokall (seit 08.12.2020)
Herr Konrad Krämer (seit 08.12.2020)	Herr Stefan Breuer (seit 08.12.2020)
Frau Sadi Ünal (seit 27.04.2021)	Herr Ingo Gardlowski (seit 27.04.2021)
Herr Ronny Niessen (seit 08.12.2020)	Herr Ralf Hermanns (seit 08.12.2020)
Herr Helmuth Müller (seit 08.12.2020)	Herr Willi Leisten (seit 08.12.2020)
Herr Horst Dieter Heidenreich (seit 08.12.2020)	Frau Janine Ivancic (seit 08.12.2020)

Personalbestand

Im Kalenderjahr 2021 wurden durchschnittlich 4 Angestellte, 7 Arbeiter, 24 Aushilfen und 0 Auszubildende beschäftigt.

Auszug aus dem Lagebericht des Jahresabschlusses:

Gesellschaftsrechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Gesellschaftszweck ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages in der derzeit geltenden Form die Errichtung und Betreibung von Freizeiteinrichtungen der Stadt Alsdorf, insbesondere der Stadthalle und Tageserholungsanlage mit ihren Angeboten und Einrichtungen. Rahmen für beide Aufgabenfelder bildet der Vertrag der FreizeitObjekte Gesellschaft Alsdorf mbH (FOGA) mit ihrer alleinigen Gesellschafterin Stadt Alsdorf vom 20.2.1996.

Die FOGA betreibt den Stadthallenbetrieb hauptsächlich durch Fremdvermietung ihrer Räume (Amadeus, Intermezzo I & II, Foyer und großer Saal) an externe Veranstalter. Sie erwirtschaftet dabei Einnahmen aus Raummiete und Nebenkosten (Technik, Reinigung etc.) sowie aus Garderobeneinnahmen und Umsatzbeteiligungen aus der Gastronomie gemäß Pachtvertrag/Bewirtschaftungsvertrag vom 01.01.2002. Darüber hinaus erzielt die FOGA Mieteinnahmen aus ihren in der Stadthalle befindlichen Ladenlokalen und der Stadtbücherei sowie aus Eigenveranstaltungen/Provisionen (Silvestergala, Jazzkonzerte im Biergarten usw.). Alle Betriebskosten zum Betrieb der Stadthalle (Personal, Energie usw.) erwirtschaftet die FOGA aus ihren Einnahmen, ebenso die Miete für das Stadthallengebäude in Höhe von 60 T€ p.A. Zur Sicherung des Eigenkapitals zahlt die Stadt Alsdorf jährlich 60 T€ in das Eigenkapital der Gesellschaft ein. Für erforderliche Investitionen (z.B. Brandmeldeanlage, Licht- / Tonpult) stellt die Stadt nach Erfordernis zusätzlich Investitionsmittel bereit. Der Stadthallenbetrieb ist weiterhin defizitär, wenn auch im Vergleich zu anderen Veranstaltungszentren auf niedrigem Niveau.

Für den Betrieb des Tierparks Alsdorfer Weiher erhält die FOGA einen jährlichen Betriebskostenzuschuss. Dieser betrug in 2021 netto 225 T€ (zum Vergleich: 2008 netto 250 T€, 2020 netto 231 T€). Darüber hinaus erzielt die FOGA Einnahmen aus Parkgebühren (3,- € pro Tag und Fahrzeug; 2021 netto 107 T€) sowie aus Futterverkauf (1,- € pro Futterbeutel; 2021 netto 40 T€) und Werbe-/ Sponsoringeinnahmen, sodass der Tierpark – unter Berücksichtigung des Zuschusses – jährlich in der Regel einen Gewinn in die GuV der FOGA einbringt.

Geschäftsverlauf 2021

Das Geschäftsjahr 2021 war insgesamt – wie schon 2020 – deutlich geprägt von der Corona-Pandemie und den daraus resultierenden Einschränkungen. Da zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2021 im Frühjahr 2020 noch davon ausgegangen wurde, dass die Pandemie sich nur noch mäßig auf 2021 auswirken wird, wurde mit Gesamterträgen in Höhe

von 925 T€ und einem Jahresfehlbetrag von -31 T€ gerechnet. Aufgrund der wiederkehrenden Schließungen und Einschränkungen im Zuge der Pandemie Bewältigung konnten in 2021 letztlich nur Gesamterträge in Höhe von 702 T€ erzielt werden und das Ergebnis blieb mit -94 T€ hinter der Planung zurück. Grund hierfür ist auch, dass – anders als in 2020 – nur noch in ganz geringem Umfang coronabezogene Hilfen (Zuschüsse von Bund und Land) in Anspruch genommen werden konnten.

Die Stadtbücherei sowie fast alle gewerblichen Flächen, über die die FOGA verfügt, sind im Jahre 2021 vermietet gewesen. Hieraus wurden im Bereich der Stadthalle Mieterträge in Höhe von 137 T€ im Geschäftsjahr erzielt (Vorjahr: 142 T€). Den Ticketshop im Kassenraum betreibt das „Kartenhaus". Die FOGA erhält hierfür eine Provision von 462,18 € netto im Monat. Auf die Provisionszahlung für das Kartenhaus wurde weitestgehend verzichtet, da im gesamten Jahr keine Verkaufserlöse erzielt werden konnten, da die Kulturveranstaltungen nahezu vollständig abgesagt werden mussten. Bei den durchgeführten Veranstaltungen handelte es sich in der Regel um Verlegungen, so dass keine Karten-Verkaufserlöse zu erzielen waren. Sollte das Kartenhaus Überbrückungshilfen bekommen, wird die FOGA anteilige Provisionserlöse einfordern. Dem Mieter „Cappuccino" wurden Miet- und Nebenkostenzahlungen in einer Gesamthöhe von ca. 4.500,00 € gestundet. Über die Nachzahlung wird eine Regelung noch vereinbart.

Die Anzahl der Veranstaltungen in der Stadthalle gegenüber „Normaljahren" sank coronabedingt erheblich:

	2021	2020	2019
Saal	57	48	134
Foyer	11	7	13
Seminarräume	140	110	144

Die Einnahmen aus dem Veranstaltungsbereich (92 T€, Vorjahr: 76 T€) brachen auf Grund der Absage vieler Veranstaltungen wiederum ein. Auf Grund der·vertraglichen Umsatzbeteiligung mit dem Amadeus kam es hier ebenfalls erneut zu Mindererträgen. Zuschüsse/Hilfen für Corona wurden 2021 nur noch in Höhe von 3 T€ gewährt. Insgesamt ergaben sich somit in 2021 Gesamterträge in Höhe von 270 T€. Im Vorjahr wurden demgegenüber 355 T€ (einschl. Soforthilfe, November- und Dezemberhilfe von rund 90 T€) erzielt.

Die Park- und Futtereinnahmen (147 T€; Vorjahr: 170 T€) im Tierpark sind besucherabhängig. Futterverkauf, Sponsoring und Parkgebühren machen weiterhin erhebliche Einnahmen aus und aufgrund der coronabedingten Schließung des Tierparks brachen diese erheblich ein. Ein Coronazuschuss aus Landesmitteln konnte beantragt werden und wurde in Höhe von 20 T€ bewilligt. Zusammen mit den Zuschüssen der Stadt Alsdorf ergaben sich hierdurch Gesamterträge von 432 T€ (Vorjahr: 447 T€).

Die Mindererträge gegenüber dem Vorjahr (und auch gegenüber dem Wirtschaftsplan) konnten durch sinkende Kosten teilweise kompensiert werden. Dies betrifft insbesondere die Personalkosten, die mit 426 T€ um 31 T€ geringer lagen als im Vorjahr (und um 114 T€ geringer als im Wirtschaftsplan). Hierfür waren die Nichtbesetzung der Prokuristenstelle und das bis in den Herbst hinein gezahlte Kurzarbeitergeld maßgeblich verantwortlich.

Prognose, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Auch das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2022 steht noch immer unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Allerdings wird für das Gesamtjahr 2022 mit einem deutlichen Nachholeffekt – speziell für den Bereich der Stadthalle – sowie im Übrigen mit einer weitgehenden Rückkehr des Geschäftsbetriebs zum Niveau vor Corona gerechnet.

Nach der mittelfristigen Ertragsplanung erwartet die Gesellschaft folgende Entwicklung:

(in T€)	2021 IST	2022 PLAN	2023 PLAN	zum Vergleich 2019 IST
Umsatzerlöse Tierpark	403	445	445	438
Umsatzerlöse Stadthalle	254	534	534	525
sonstige betriebl. Erträge	45	16	16	15
Gesamtleistung	**702**	**995**	**995**	**978**
Personalaufwand	-426	-600	-600	-592
Abschreibungen	-48	-52	-43	-40
sonstiger Aufwand	-321	-384	-384	-379
Jahresergebnis	**-94**	**-41**	**-32**	**-32**

Verluste der FOGA sind auch in Zukunft zu erwarten und sind damit ein Risikopotenzial, da die Eigenkapital- und Liquiditätssituation der Gesellschaft unter anderem auch von der Bereitschaft der Gesellschafterin abhängt, die Gesellschaft weiterhin im bisherigen Umfang zu unterstützen. Eine Gegensteuerung erfolgt allerdings durch die in den letzten Jahren deutlich verbesserte Strategie zur Vermarktung der Halle und der Nebenräume:

Der Vertrag mit dem Pächterehepaar für die Gastronomie bildet die Grundlage für eine wirtschaftliche Gestaltung der Öffnungszeiten der Gastronomie. Zusätzlich wird die Gastronomie gestärkt durch ein Veranstaltungsangebot, initiiert durch die FOGA. Insgesamt führt dies zu einer konstanten Einnahme für die FOGA. Diese ist jedoch abhängig vom Veranstaltungsaufkommen. Das gesamte Amadeus, Foyer und die Räume Intermezzo I & II wurden durch den neuen Bierliefervertrag vom 9.7.2019 mit der Brauerei modernisiert. Die Brauerei investierte rund 139 T€ als zinsloses Darlehen an die FOGA. Der komplette Relaunch der Gastronomie führte zu einer Umgebung, die nun auch vermehrt Familien anspricht, die das Restaurant Amadeus und die Nebenräume für ihre Familienfeiern in Betracht ziehen. In diesem Sinne konnte die FOGA in 2021 auch vermehrt Tagungen akquirieren, da Unternehmen durch die Corona-Zeit auf die Vorzüge der Stadthalle aufmerksam wurden; es wird damit gerechnet, dass hierdurch nachhaltig ein weiterer

Kundenkreis erschlossen werden konnte. Dies zusammen wird nach unserer Einschätzung mit dem erwarteten Ende der Corona-Einschränkungen auch zu mehr Einnahmen bei der FOGA führen.

Da auch der Tierpark vorübergehend zu schließen war, fallen für den Tierpark Alsdorfer Weiher im 1. Quartal Park- und Futtereinnahmen weg, die inzwischen rund 40% der Einnahmen ausmachen. Wenn die Öffnung nun wieder erlaubt bleibt und 2022 keine größeren Schließungsmaßnahmen oder ungewöhnlich ungünstigen Wettereinflüsse mehr kommen, erscheint eine Rückkehr auf ein Niveau von vor Corona jedoch als durchaus realistisch.

Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH (2020)

Allgemeine Angaben

Firma	Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH
Anschrift	Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler
E-Mail	stadtverwaltung@eschweiler.de
Homepage	www.blausteinsee.com
Geschäftsführung	Herr Hermann Gödde
Gremien/Organe	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat
Stammkapital	25.564,59 €
Anteil der Stadt	4.601,63 €
Prozentualer Anteil	18,00 %

Vermerk: Zum Abschlussstichtag des Beteiligungsberichtes lag noch kein Jahresabschluss für das Jahr 2021 vor. Die nachfolgenden Daten basieren auf dem Jahresabschluss 2020.

Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Errichtung des Freizeitzentrums Blaustein-See. Zweck der Gesellschaft ist der Bevölkerung eine Anlage mit Einrichtungen zur Erholung und Freizeitgestaltung zur Verfügung zu stellen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck dieser Gesellschaft besteht darin, der Bevölkerung ein Erholungsgebiet zur Verfügung zu stellen und es möglichst ansprechend für Jedermann zu gestalten. So kann das Gemeinwohl nachhaltig gesteigert werden.

Beteiligungsverhältnisse

Es bestehen keine Beteiligungsverhältnisse.

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite		31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A.	**Anlagevermögen**	**4.196.269,08 €**	**4.273.705,08 €**	**4.346.132,08 €**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00 €	1,00 €	1,00 €
II.	Sachanlagen	4.196.268,08 €	4.273.704,08 €	4.346.131,08 €
B.	**Umlaufvermögen**	**187.645,16 €**	**132.787,02 €**	**74.526,10 €**
I.	Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände	102.749,75 €	36.392,29 €	38.258,38 €
II.	Kassenbestand, Guthaben bei Kredit-instituten	84.895,41 €	96.394,73 €	36.267,72 €
C.	**Rechnungsabgrenzungs-posten**	**1.715,71 €**	**1.851,74 €**	**1.539,34 €**
		4.385.629,95 €	**4.408.343,84 €**	**4.422.197,52 €**

Passivseite		31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A.	**Eigenkapital**	**1.413.166,79 €**	**1.395.712,16 €**	**1.329.419,09 €**
I.	Gezeichnetes Kapital	25.564,59 €	25.564,59 €	25.564,59 €
II.	Kapitalrücklage	3.242.180,22 €	3.242.180,22 €	3.242.180,22 €
III.	Gewinn-/ Verlustvortrag	-1.872.032,65 €	-1.938.325,72€	-1.983.914,11 €
IV.	Jahresüberschuss	99.517,23 €	66.293,07 €	45.588,39 €
B.	**Rückstellungen**	**18.830,00 €**	**23.060,00 €**	**18.160,00 €**
C.	**Verbindlichkeiten**	**2.862.412,61 €**	**2.979.937,24 €**	**3.062.228,56 €**
D.	**Rechnungsabgrenzungs-posten**	**9.157,95 €**	**9.634,44 €**	**12.389,87 €**
		4.385.629,95 €	**4.408.343,84 €**	**4.422.197,52 €**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
1. Umsatzerlöse	146.993,25 €	148.939,02 €	165.370,67 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	252.781,37 €	254.127,20 €	217.222,91 €
3. Personalaufwand	-93.398,73 €	-125.077,91 €	-90.201,67 €
4. Abschreibungen	-77.436,00 €	-78.864,94 €	-78.177,60 €
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-77.009,32 €	-78.798,12 €	-87.160,46 €
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-48.475,64 €	-50.134,47 €	-51.768,28 €
7. Ergebnis nach Steuern	**103.454,93 €**	**70.190,78 €**	**49.805,61 €**
8. Sonstige Steuern	-3.937,70 €	-3.897,71 €	-4.217,22 €
9. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	**99.517,23 €**	**66.293,07 €**	**45.588,39 €**

Wesentliche Bilanzkennzahlen der Beteiligung

Kennzahlen	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Eigenkapitalquote	34,1%	31,6%	30,0%
Anlagenquote	95,7%	97,0%	98,3%
Fremdkapitalquote	65,9%	68,4%	70,0%

Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Keine Finanzbeziehungen vorhanden.

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:
Für die Stadt Alsdorf ist in der Gesellschafterversammlung vertreten:

- Herr Tino Schwedt (seit dem 08.12.2020)
- Vertreterin Sadi Ünal (seit dem 08.12.2020)

Personalbestand

Die Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH Eschweiler hat im Geschäftsjahr 2020 durchschnittlich 8 Angestellte beschäftigt. Davon waren 2 Mitarbeiter vollzeitbeschäftigt und 6 Mitarbeiter teilzeitbeschäftigt.

ENERGETICON gGmbH

Allgemeine Angaben

Firma	ENERGETICON gGmbH
Anschrift	Konrad-Adenauer-Allee 7,52477 Alsdorf
Telefon	02404/59911-0
E-Mail	info@energeticon.de
Homepage	www.energeticon.de
Geschäftsführung	Herr Thomas Rudolf König
Gremien/Organe	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat
Stammkapital	26.000,00 €
Anteil der Stadt	4.420,00 €
Prozentualer Anteil	17,00 %

Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Wissensvermittlung über energiegeschichtliche und –technische Entwicklung, Bildung und Erziehung, Kunst, Kultur, Umwelt und Landschutz, Denkmalschutz sowie Heimatpflege und Heimatkunde.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaftszwecke werden verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb des ENERGETICON – Euregionales Zentrum für Energieentwicklung und Bergbaugeschichte eines Ausstellungs- Fachinformations- und Veranstaltungszentrums rund um das Thema Energie, Energieentwicklung und –zukunft als außerschulischer Lernort und Museum auf dem Gebiet des Annaparks im Zentrum der Stadt Alsdorf und die Erstellung von Nutzungskonzepten für Industriedenkmäler unter Einbeziehung und Berücksichtigung des langfristigen Erhalts dieser Denkmäler auf dem Gebiet des Annaparks im Zentrum der Stadt Alsdorf sowie deren sinnvoller Nutzung und Zugang für die Allgemeinheit.

Beteiligungsverhältnisse

Es bestehen keine Beteiligungen.

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A.	**Anlagevermögen**	**7.125.743,18 €**	**7.521.176,76 €**	**7.956.966,53 €**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	784.509,50 €	846.503,50 €	908.498,00 €
II.	Sachanlagen	6.341.233,68 €	6.674.673,26 €	7.048.468,53 €
B.	**Umlaufvermögen**	**367.562,14 €**	**389.274,89 €**	**86.466,54 €**
I.	Vorräte	1.833,34 €	1.000,00 €	2.930,00 €
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	47.977,48 €	46.877,25 €	17.278,19 €
III.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	317.751,32 €	337.175,39 €	66.258,35 €
		7.495.592,82 €	**7.910.451,65 €**	**8.043.433,07 €**

Passivseite		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A.	**Eigenkapital**	**686.743,73 €**	**747.015,55 €**	**742.786,72 €**
I.	Gezeichnetes Kapital	26.000,00 €	26.000,00 €	26.000,00 €
II.	Kapitalrücklage	496.987,25 €	496.987,25 €	496.987,25 €
III.	Gewinn-/Verlustvortrag	224.028,30 €	198.786,03 €	196.669,86 €
IV.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-60.271,82 €	25.242,27 €	2.116,17 €
B.	**Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen**	**6.532.904,89 €**	**6.909.299,88 €**	**7.028.011,10 €**
C.	**Rückstellungen**	**18.837,61 €**	**21.746,30 €**	**21.034,79 €**
D.	**Verbindlichkeiten**	**87.106,59 €**	**62.389,92 €**	**272.613,90 €**
E.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**170.000 €**	**170.000,00 €**	**0,00 €**
		7.495.592,82 €	**7.910.451,65 €**	**8.043.433,07 €**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
1. Umsatzerlöse	239.660,49 €	162.223,38 €	367.809,90 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	5.745,15 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	740.246,33 €	851.358,75 €	691.501,78 €
4. Materialaufwand	-95.379,59 €	-100.312,36 €	120.484,93 €
5. Personalaufwand	-243.566,89 €	-206.581,58 €	-284.171,93 €
6. Abschreibungen	-462.748,14 €	-472.529,46 €	-399.932,09 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-237.377,91 €	-208.334,80 €	-254.791,77 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,00 €	-416,66 €	-552,09 €
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-941,11 €	0,00 €	-2.978,85 €
10. Ergebnis nach Steuern	**-60.106,82 €**	**25.407,27 €**	**2.145,17 €**
11. Sonstige Steuern	-165,00 €	-165,00 €	-29,00 €
12. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	**-60.271,82 €**	**25.242,27 €**	**2.116,17 €**

Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapitalquote	96,0%	97,0%	96,0%
Anlagenintensität	95,0%	95,0%	99,0%
Verschuldungsgrad	3,8%	3,3%	3,8%

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Am 28.09.2011 wurde mit der Gesellschafterin Stadt Alsdorf ein Erbbaurechtsvertrag über die Liegenschaft des ENERGETICON abgeschlossen. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 50 Jahren. Die zukünftigen Verpflichtungen hieraus belaufen sich auf jährlich 1,00 € Erbpacht.

Der Rat der Stadt Alsdorf hat in seiner Sitzung vom 28.06.2018 der unentgeltlichen Übertragung von Stammkapitalanteilen der Stadt Alsdorf an der Energeticon gGmbH an die Städteregion Aachen zugestimmt. Der Stammkapitalanteil der Stadt Alsdorf beträgt seitdem 4.420,00€ (vorher 6.500,00 €), was einer Beteiligungsquote von 17 % entspricht. Auf die Ratsvorlage 2018/0287/A20 wird verwiesen.

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:
Für die Stadt Alsdorf ist in der Gesellschafterversammlung seit dem 08.12.2020 vertreten:

Mitglied	Vertreter
Herr Bürgermeister Alfred Sonders	Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen
Herr Friedhelm Krämer(14.12.2021)	Herr Roland Pokall

Personalbestand

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres 2021 im Unternehmen beschäftigt.

Arbeitnehmergruppen	**Zahl**
Technische Angestellte	2
Angestellte	17

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit 19,00.

Vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter: 3
Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter: 16

regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH

Allgemeine Angaben

Firma	regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH
Anschrift	Lombardenstraße 24, 52070 Aachen
Telefon	0241/41359-0
E-Mail	info@regioit.de
Homepage	www.regioit.de
Geschäftsführung	Dieter Rehfeld (Vorsitzender der Geschäftsführung) Dieter Ludwigs (Geschäftsführer)
Gremien/Organe	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat
Stammkapital	1.500.001 €
Anteil der Stadt	12.878,00 €
Prozentualer Anteil	0,859 %

Ziele der Beteiligung

Gegenstand der regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH (regio iT GmbH) ist die automatisierte Informationsverarbeitung für alle hierfür geeigneten Aufgaben kommunaler Gesellschafter, ihrer kommunalen Unternehmen und wirtschaftlich selbständigen Organisationseinheiten sowie ihrer juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Weiterhin führt die Gesellschaft IT-gestützte Qualifizierungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der kommunalen Gesellschafter sowie von Einwohnerinnen und Einwohnern der kommunalen Gesellschafter für den ersten Arbeitsmarkt durch. Darüber hinaus führt die Gesellschaft Datenverarbeitungs-Dienstleistungen für den E.V.A.-Konzern durch. Zu den Dienstleistungen gehören insbesondere Produktnutzung, Dienstleistung/Beratung, Verkauf/Vermietung von Hard- und Software sowie Leasinggeschäft.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die regio iT GmbH erfüllt ihren öffentlichen Zweck, in dem sie als IT-Dienstleister und Partner für Kommunen, Energie- und Entsorgungsunternehmen, Schulen sowie Non-Profit-Organisationen an den Standorten Aachen und Gütersloh innerhalb der vier Leistungsbereiche Verwaltung & Finanzen, Energie & Entsorgung, Bildung & Wissen, IT Service & Betrieb lösungsorientierte Produkte und Dienstleistungen entlang der gesamten IT Wertschöpfkette anbietet.

Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen:

Name und Sitz	**Höhe des Anteils am Kapital**
cogniport Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, Aachen	100,00 %
vote iT GmbH, Aachen	85,00 %
Better Mobility GmbH, Aachen	50,00 %

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A.	**Anlagevermögen**	**26.264.172,93 €**	**26.242.375,50 €**	**15.635.155,94 €**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	9.803.347,27 €	9.225.969,85 €	4.955.614,39 €
II.	Sachanlagen	12.972.197,54 €	13.711.511,13 €	8.433.247,03 €
III.	Finanzanlagen	3.488.628,12 €	3.304.894,52 €	2.246.294,52 €
B.	**Umlaufvermögen**	**23.723.585,22 €**	**18.190.802,37 €**	**9.827.254,77 €**
I.	Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände	16.270.414,15 €	16.797.018,50 €	9.816.790,21 €
II.	Kassenbestand, Guthaben bei Kredit-instituten	7.453.171,07 €	1.202.966,79 €	10.464,56 €
C.	**Rechnungsabgrenzungs-posten**	**4.763.399,09 €**	**4.071.115,54 €**	**2.481.526,93 €**
		54.751.157,24 €	**48.504.293,41 €**	**27.943.937,64 €**

Passivseite		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A.	**Eigenkapital**	**16.329.281,21 €**	**10.909.126,58 €**	**4.523.199,77 €**
I.	Stammkapital	1.500.001,00 €	1.500.001,00 €	307.228,00 €
II.	Kapitalrücklage	3.799.900,00 €	3.799.900,00 €	388.066,00 €
III.	Gewinn-/Verlustrücklagen	3.609.225,58 €	1.873.000,00 €	1.677.000,83 €
IV.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	7.420.154,63 €	3.736.224,75 €	2.150.904,94 €
B.	**Rückstellungen**	**14.708.215,93 €**	**9.676.618,61 €**	**6.206.321,62 €**
C.	**Verbindlichkeiten**	**23.438.980,73 €**	**27.482.891,59 €**	**17.172.549,96 €**
D.	**Rechnungsabgrenzungs posten**	**274.679,37 €**	**435.656,63 €**	**41.866,29 €**
		54.751.157,24 €	**48.504.293,41 €**	**27.943.937,64 €**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
1. Umsatzerlöse	149.303.572,73 €	122.283.123,98 €	76.278.547,81 €
2. sonstige betriebliche Erträge	1.063.804,09 €	848.035,62 €	456.088,85 €
3. Materialaufwand	-69.065.588,79 €	-52.597,077,19 €	-29.071.475,52 €
4. Personalaufwand	49.472.330,13- €	-46.573.701,88 €	-31.420.908,34 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegenstände des Anlage-vermögens und Sach-anlagen	-8.199.824,60 €	-7.870.290,23 €	-4.436.491,31 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.329.424.76 €	-10.744.701,49 €	-8.645.551,05 €
7. Erträge aus Beteiligungen	109.988,28 €	309.043,04 €	245.727,67 €
8. Erträge aus Gewinn-abführungsverträgen	0,00 €	0,0 €	0,00 €
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.215,67 €	11.432,89 €	14.044,35 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-332.569,62 €	-206.079,95 €	-189.072,27 €
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.870.365,63 €	-1.781.411,69 €	-1.056.372,08 €
12. Ergebnis nach Steuern	**7.456.316,12 €**	**3.776.333,42 €**	**2.174.538,11 €**
13. sonstige Steuern	-36.161,49 €	-40.108,67 €	-23.633,17 €
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**7.420.154,63 €**	**3.736.224,75 €**	**2.150.904,94 €**

Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapitalquote	29,8%	22,5%	16,2%
Anlagedeckungsgrad 1	61,2%	41,6%	28,9%
Personalkostenintensität	33,1%	38,1%	41,2%

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Dem städtischen Haushalt wird ein Gewinnanteil zugeführt.
Der Gewinn betrug für:

2019	16.455,41 €
2020	14.478,10 €
2021	35.617,24 €

Bezogen auf den städtischen Anteil des Stammkapitals an der Gesellschaft bedeutet dies eine Kapitalverzinsung in Höhe von:

2019	535,66 %
2020	112,43 %
2021	276,57 %

Zum 31.12.2021 bestanden Forderungen der regio iT GmbH gegenüber der Stadt Alsdorf in Höhe von 125 T€.

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:
Für die Stadt Alsdorf ist in der Gesellschafterversammlung vertreten:

- Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen (seit dem 08.12.2020)
- Herr Thomas Dieckmann (stellvertretend seit dem 08.12.2020)

Aufsichtsrat:
Der Aufsichtsrat der regio iT GmbH besteht aus 15 Mitgliedern.

Für die Stadt Alsdorf ist im Aufsichtsrat kein Mitglied vertreten.

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2021 waren bei der regio iT GmbH 548 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 524) beschäftigt, davon 483 in Vollzeit und 65 in Teilzeit. Zusätzlich waren 35 Auszubildende (Vorjahr: 30) und 19 Aushilfen (Vorjahr: 23) beschäftigt.

d-NRW AöR

Allgemeine Angaben

Firma	d-NRW AöR
Anschrift	Rheinische Straße 1, 44137 Dortmund
Telefon	0231/222-438-10
Fax	0231/222-438-11
E-Mail	info@d-nrw.de
Homepage	www.d-nrw.de
Geschäftsführung	Herr Dr. Roger Lienenkamp (Vorsitzender der Geschäftsführung) Herr Markus Both (Allgemeiner Vertreter)
Gremien/Organe	Verwaltungsrat
Stammkapital	1.283.000,00 €
Anteil der Stadt	1.000,00 €
Prozentualer Anteil	0,0779 %

Ziele der Beteiligung

Aufgaben der Anstalt sind nach § 6 Errichtungsgesetz d-NRW AöR:

- Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten.

- Die Anstalt unterstützt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des E-Gouvernement-Gesetzes Nordrhein-Westfalen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und anderen öffentlichen Stellen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach den §§ 54 bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

Beteiligungsverhältnisse

Es bestehen keine Beteiligungen.

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A.	**Anlagevermögen**	**75.850,25 €**	**77.425,25 €**	**77.792,44 €**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	7.416,00 €	1.715,00 €	2.406,00 €
II.	Sachanlagen	68.434,25 €	75.510,25 €	75.386,44 €
B.	**Umlaufvermögen**	**20.520.081,37 €**	**12.935.046,98 €**	**14.281.438,69 €**
I.	Vorräte	2.392.488,83 €	2.852.755,02 €	4.046.015,30 €
II.	Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände	7.780.437,14 €	2.895.314,06 €	322.034,98 €
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kredit-instituten	10.347.155,40 €	7.186.977,90 €	9.913.388,41 €
C.	**Rechnungsabgrenzungs-posten**	**5.088,01 €**	**3.996,35 €**	**1.130,50 €**
		20.601.019,63 €	**13.016.470,58 €**	**14.360.361,63 €**

Passivseite		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A.	**Eigenkapital**	**2.809.752,40 €**	**2.799.752,40 €**	**2.766.752,40 €**
I.	Stammkapital	1.281.000,00 €	1.271.000,00 €	1.238.000,00 €
II.	Kapitalrücklage	1.528.752,40 €	1.528.752,40 €	1.528.752,40 €
III.	Jahresüberschuss	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B.	**Rückstellungen**	**3.339.662,11 €**	**1.883.658,13 €**	**1.274.404,24 €**
C.	**Verbindlichkeiten**	**14.451.605,12 €**	**8.333.060,05 €**	**10.319.204,99 €**
		20.601.019,63 €	**13.016.470,58 €**	**14.360.361,63 €**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
1. Umsatzerlöse	51.001.544,75 €	28.061.527,33 €	10.779.090,93 €
2. sonstige betriebliche Erträge	344.201,31 €	22.953,89 €	19.732,51 €
3. Materialaufwand	-47.342.141,81 €	-24.774.858,64 €	-6.812.702,78 €
4. Personalaufwand	-3.312.697,13 €	-2.343.268,81 €	-1.749.927,88 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegenstände des Anlage-vermögens und Sach-anlagen	-39.777,47 €	-55.211,69 €	-34.570,55 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-636.770,92 €	-736.465,46 €	-453.697,39 €
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-31.327,63 €	-31.173,34 €	-18.125,63 €
8. Ergebnis nach Steuern	**-16.968,90 €**	**143.503,28€**	**1.687.896,98€**
9. sonstige Steuern	16.968,90 €	-143.503,28€	-1.687.896,98€
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**

Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapitalquote	13,6%	21,5%	19,3%

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Keine Finanzbeziehungen vorhanden.

Zusammensetzung der Organe

Für die Stadt Alsdorf ist kein Mitglied in Organen vertreten.

V. Sondervermögen

Eigenbetrieb Technische Dienste

Allgemeine Angaben

Firma	Eigenbetrieb Technische Dienste
Anschrift	Carl-Zeiss-Straße 20, 52477 Alsdorf
Telefon	02404/55450-21
Fax	02404/55450-29
E-Mail	stephan.spaltner@alsdorf.de domenika.wirtz@alsdorf.de
Homepage	www.alsdorf.de
Geschäftsführung	**kaufmännischer Betriebsleiter:** Herr Dipl.-Kfm. Stephan Spaltner **technische Betriebsleiterin:** Frau Dipl.-Ing. Domenika Wirtz
Gremien/Organe	Betriebsausschuss
Stammkapital	2.000.000,00 €
Anteil der Stadt	2.000.000,00 €
Prozentualer Anteil	100,00 %

Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Betriebes ist gemäß § 2 der Betriebssatzung "die Stadtentwässerung, die Abfallentsorgung, die Straßenreinigung einschließlich Winterdienst, die Unterhaltung der städtischen Friedhöfe, die Bewirtschaftung städtischer Gewässer (soweit nicht WVER), die Pflege der städtischen Grünflächen, soweit diese in der Bewirtschaftung übertragen sind sowie die Aufgaben des Baubetriebshofes und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte“.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Eigenbetrieb technische Dienste (ETD) erfüllt seinen öffentlichen Zweck durch seine Dienstleistungen Winterdienst, Straßenreinigung und Abfallentsorgung. Diese tragen dazu bei, der Stadt Alsdorf ein gepflegtes äußeres Erscheinungsbild zu verschaffen und somit die Attraktivität des Wohnortes für die Einwohner zu bewahren.

Beteiligungsverhältnisse

Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung	6,25%
RegioEntsorgung AöR	6,25%

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A.	**Anlagevermögen**	**53.330.730,16 €**	**53.958.060,76 €**	**53.816.817,90 €**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	39.790,18 €	43.719,15 €	36.290,25 €
II.	Sachanlagen	53.284.689,98 €	53.908.091,61 €	53.774.277,65 €
III.	Finanzanlagen	6.250,00 €	6.250,00 €	6.250,00 €
B.	**Umlaufvermögen**	**3.524.774,81 €**	**2.403.149,69 €**	**3.797.107,80 €**
I.	Vorräte	39.854,59 €	37.132,48 €	38.100,96 €
II.	Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände	1.877.214,51 €	913.709,97 €	1.467.353,83 €
III.	Kassenbestand, Bundes-bankguthaben, Gut-haben bei Kredit-instituten und Schecks	1.607.705,71 €	1.452.307,24 €	2.291.653,01 €
C.	**Rechnungsabgrenzungs-posten**	**22.215,82 €**	**22.248,62 €**	**21.586,55 €**
		56.877.720,79 €	**56.383.459,07 €**	**57.635.512,25 €**

Passivseite		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A.	**Eigenkapital**	**15.913.810,42 €**	**15.012.449,91 €**	**14.141.450,01€**
I.	Stammkapital	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €
II.	Rücklagen	6.179.757,96 €	6.179.757,96 €	6.179.757,96 €
III.	Gewinn	7.734.052,46 €	6.832.691,95 €	5.961.692,05 €
B.	**Empfangene Ertragszuschüsse**	**13.578.662,34 €**	**13.183.690,30 €**	**13.616.497,85 €**
C.	**Sonderposten für Investitionskostenzu-schüsse zum Anlage-vermögen**	**11.785.328,63 €**	**11.753.998,32 €**	**11.824.084,37 €**
D.	**Rückstellungen**	**3.380.710,14 €**	**3.189.488,29 €**	**2.870.968,34 €**
E.	**Verbindlichkeiten**	**12.219.209,26 €**	**13.243.832,25 €**	**15.182.511,68 €**
		56.877.720,79 €	**56.383.459,07 €**	**57.635.512,25 €**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
1. Umsatzerlöse	20.789.950,09 €	20.778.384,10 €	20.300.975,12 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	80.980,05 €	66.173,09 €	85.186,19 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	402.106,56 €	481.335,11 €	456.162,06 €
4. Materialaufwand	-11.758.746,00 €	-11.994.384,40 €	-11.955.760,36 €
5. Personalaufwand	-3.888.944,89 €	-4.014.099,86 €	-3.622.972,50 €
6. Abschreibungen	-2.362.189,57 €	-2.288.968,44 €	-2.240.559,91 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-984.075,16 €	-982.941,89 €	-962.737,30 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	138,50 €	193,50 €	309,75 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-394.048,63 €	-442.957,73 €	-511.866,41 €
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.151,19 €	-9.482,95 €	-11.470,85 €
11. Ergebnis nach Steuern	**1.876.019,76 €**	**1.565.486,73 €**	**1.537.265,79€**
12. Sonstige Steuern	-9.376,94 €	-10.422,80 €	-9.505,75 €
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**1.866.642,82 €**	**1.555.063,93 €**	**1.527.760,04 €**

Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapitalquote	72,00%	71,00%	69,00%

Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Ein Teil der verwaltungsmäßigen Angelegenheiten des ETD wird von Beamten und Angestellten der Stadtverwaltung Alsdorf wahrgenommen. Die Aufwendungen hierfür werden über den Verwaltungskostenbeitrag im Bereich „sonstiger betrieblicher Aufwand“ abgegolten.

Die Stadt Alsdorf hat mit Beschluss vom 06.12.2016 die Aufgabe der Bewirtschaftung der städtischen Friedhöfe und der Gewässer auf den ETD übertragen. Des Weiteren erfolgte eine Aufgabenübertragung auf den ETD aus dem Bereich „Umwelt“ (innerstädtische Grünflächen und Gewässer, Alsdorfer Weiher), welche durch die Stadt Alsdorf im Berichtsjahr 2021 mit 109.000€ vergütet wurde.

Ab dem 01.07.2017 hat der Eigenbetrieb Technische Dienste zusätzlich den Betriebszweig Friedhofswesen von der Stadtentwicklung Alsdorf GmbH (SEA GmbH) übernommen. Der Zuschuss der Stadt Alsdorf für den Betriebszweig Friedhöfe beträgt im Geschäftsjahr 731.000,00 €.

Der Zuschuss der Stadt Alsdorf für den Betriebszweig Straßenunterhaltung beträgt im Geschäftsjahr 2021 2.860.000,00 €.

Die Stadt Alsdorf hat vom ETD für das Jahr 2021 eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 965.282,31 erhalten.

Im Rahmen der internen Leistungsverrechnung wurden vom ETD 414.500€ an die Stadt Alsdorf erstattet. Auf den Betriebszweig Straßenreinigung entfielen dabei 24.773 €, auf den Betriebszweig Straßenunterhaltung entfielen 81.227 €, auf den Betriebszweig Abfallbeseitigung entfielen 109.335 €, auf den Betriebszweig Abwasser entfielen 178.190 € und auf den Betriebszweig Friedhöfe entfielen 20.975 €.

Zusammensetzung der Organe

Die Besetzung des Betriebsausschusses setzt sich seit dem 08.12.2020 wie folgt zusammen:

Vorsitzender:
Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch

Stellvertretender Vorsitzender:
Herr Stv. Wilfried Maul

Mitglieder/ Stadtverordnete:
Herr Stv. Stefan Breuer
Herr Stv. Marcel Gandelheidt
Herr Stv. Heinrich Plum
Herr Stv. Thomas Plikat
Herr Stv. Dirk Schaffrath

Mitglied stimmberechtigt gem. § 58 Abs. 3 GO NRW:
Herr Marc Schlösser
Herr Hubert Lothmann
Herr Horst-Peter Knein
Herr Martin Moerschen

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 4 GO NRW:
Frau Melanie Habermann
Herr Jürgen Wegner
Herr Elmar Koerner
Herr Willi Leisten
Herr Alexis Kamewe

Personalbestand

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten zum 31.12.2021:

	2021	**2020**
Angestellte:	12	13
Arbeiter:	53	53
Beamte:	1	1
Auszubildende:	2	1

Auszug aus dem Lagebericht des Jahresabschlusses:

Geschäftsverlauf

Das Wirtschaftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss von 1.866.642,82 Euro.

Das Jahresergebnis teilt sich auf die Betriebsbereiche wie folgt:

	2021	**2020**
Abwasser	2.163.067,41	1.744.155,60
Abfallentsorgung	-267.673,89	-182.683,84
Straßenunterhaltung	0,00	0,00
Straßenreinigung/ Winterdienst	-28.750,70	-6.407,83
Friedhofswesen	0,00	0,00
Gesamt	**1.527.760,04**	**1.555.063,93**

Betriebsbereich Abwasser

Im Jahre 2021 wurde im Betriebszweig Abwasser ein Überschuss i.H. v. 2.163 T€ erwirtschaftet.

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurde das Abwasser von insgesamt 48.386 (VJ 48.021) Einwohnern entsorgt, davon über Mischwasserkanal 48.381 Einwohner und über Kleinkläranlagen 5 Einwohner. Dies entspricht einer Schmutzwassermenge in 2021 von 1.976.384 m³ (in 2020: 2.052.219 m³).

Die Abwasserbeseitigung erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 12.364 T€. Darin enthalten ist bereits die gebildete Rückstellung für die Gebührenüberdeckung i. H. v. 572 T€.

Des Weiteren wurde eine Rückstellung i. H. v. 10 T € für die vorliegenden Widersprüche gegen Gebührenbescheide im Bereich Abwasser gebildet.

Betriebsbereich Straßenunterhaltung

Der Betriebszweig Straßenunterhaltung schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Der Zuschuss der Stadt Alsdorf für den Betriebszweig Straßenunterhaltung beträgt im Geschäftsjahr 2021 2.860.000 €. Im Geschäftsjahr 2021 wurden für die Unterhaltung der Straßen durch Fremdvergaben insgesamt 358.342,63 € ausgegeben.

Des Weiteren erfolgte eine Aufgabenübertragung auf den Eigenbetrieb Techn. Dienste aus dem Bereich „Umwelt“ (innerstädtische Grünflächen und Gewässer, Alsdorfer Weiher), welche durch die Stadt Alsdorf im Berichtsjahr mit 109.000 € bezuschusst wurde.

Betriebsbereich Straßenreinigung / Winterdienst

Im Wirtschaftsjahr 2021 sind die Gebührensätze unverändert. Im Berichtsjahr wurde eine Kostenunterdeckung i. H. v. gesamt 28.750,70 € verzeichnet.

Der Bereich Straßenreinigung schließt mit einer Unterdeckung i. H. von 463,01 €. Die Rückstellung aus dem Gebührenausgleich wurde i. H. v. 3.784,29 € in Anspruch genommen.

Der Bereich Winterdienst schließt mit einer Unterdeckung i. H. v. 28.287,69 €. Die Rückstellung aus dem Gebührenausgleich wurde i. H. v. 79.433,09 € in Anspruch genommen.

Betriebsbereich Abfallentsorgung

Der Betriebszweig Abfallentsorgung verzeichnet eine Unterdeckung i. H. v. 267.673,89 €. Die Rückstellung aus dem Gebührenausgleich wurde i. H. v. 346.541,98 € in Anspruch genommen.

Betriebsbereich Friedhofswesen

Der Betriebszweig Friedhofswesen schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Ertragslage

Die im Anhang zum 31.12.2021 aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2021 und 2020 zeigt die Ertragslage und ihre Veränderungen.

Betriebsbereich Abwasser

Dem Betriebsbereich Abwasser obliegt die unschädliche Ableitung von Schmutz- und Niederschlagswasser auf städtischem Gebiet.

Die Entsorgung erfolgte in den Kläranlagen Alsdorf-Bettendorf und Alsdorf-Broichtal, die zum 01.01.1996 an den Wasserverband Eifel-Rur übergegangen sind, für rund 40.000 Einwohner, sowie für ca. 6.200 Einwohner aus einem Teilbereich des Stadtteils Mariadorf sowie aus den Stadtteilen Blumenrath und Broicher Siedlung über die Kläranlage Würselen-Euchen, die zum 01.01.1999 an den Wasserverband Eifel-Rur übertragen worden ist.

Kanalbenutzungsgebühren wurden in 2021 mit folgenden Sätzen erhoben:

	Gebühr/cbm
Schmutzwassergebühr	3,76 €
Niederschlagswassergebühr	Gebühr/qm
	1,33 €

Betriebsbereich Straßenreinigung / Winterdienst

Die maschinelle Straßenreinigung für die Stadt Alsdorf wird seit dem 01.01.2011 durch die Firma Schönmackers Umweltdienste GmbH & Co. KG durchgeführt. Zu den Aufgaben gehört die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze innerhalb der geschlossenen Ortslage, welche nicht den Anliegern per Satzung übertragen worden sind.

Für die Straßenreinigung der Fahrbahn blieb die Gebühr gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2021 auf 1,73 € konstant. Die Gebühren für die Winterwartung blieben ebenfalls in der Kat I auf 0,62 Euro/lfd. Meter und Kategorie II. auf 0,51 Euro/lfd. Meter gegenüber dem Vorjahr konstant.

Betriebsbereich Straßenunterhaltung

Dem Betriebszweig Straßenunterhalt obliegt die Unterhaltung der öffentlichen Raume bezüglich Sauberkeit, öffentliche Ordnung, Grünpflege und Verkehrssicherung von öffentlichen Straßen sowie der Gewässer, Alsdorfer Weiher. Größere Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht werden im Rahmen eines sog. Generalunternehmervertrages durch die ARGE RV Kanal- und Straßenbau Alsdorf (Reuber/Schleiden) durchgeführt.

Betriebsbereich Abfallentsorgung

In der nachfolgenden Tabelle sind die entsorgten Abfallmengen im Vergleich zum Vorjahr ausgewiesen.

Abfälle aus Haushalten	**2021** **Tonnen**	**2020** **Tonnen**
Restmüll	5.548	5.454
Bioabfall	4.124	3.927
Grünabfall	1.875	1.227
Sperrmüll	723	733
Holz	1.042	1.131
Wertstoffe		
-Altpapier	3.335	3.350
-Altglas	1.090	1.058
-Leichtstoffe	2.325	2.225
Summe	**20.062**	**19.105**

Die Entsorgung der festen Abfälle, die keiner Verwertung mehr zugeführt werden, erfolgt durch Verbrennung in der MVA Weisweiler. Verwertbare Hausabfälle werden der Zentraldeponie Alsdorf-Warden zugeführt.

Nachfolgend sind aus der Übersicht die Abfallgebühren 2021 zu entnehmen. Eine Gebührenveränderung gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2020 ist nicht erfolgt.

	2021	2020
	Euro	Euro
Grundgebühren		
80 Liter Abfallgefäß / jährlich	125,20	125,20
2 Restmüllbehälter / jährlich	32,27	32,27
1.100 Liter Restmüll-Container / jährlich	1.453,54	1.453,54
Bildung einer Abfallgemeinschaft / jährlich	92,93	92,93
Abfuhrgebühren		
80 Liter Restmüllgefäß/Leerung	3,41	3,41
1.100 Liter Restmüll-Container/Leerung	30,67	30,67
120 Liter Biomülltonne /jährlich	45,00	45,00
1 100 Liter Bio-Container	405,00	405,00

Betriebsbereich Friedhöfe

Betriebszweig Friedhofe schließt im Berichtszeitraum mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Der Zuschuss der Stadt Alsdorf für den Betriebszweig Friedhöfe beträgt im Geschäftsjahr 731 T€ und ist im städtischen Haushalt bis zum Jahr 2021 festgeschrieben. Des Weiteren wurde ein einmaliger Zuschuss i. H. v. 40.313,24 € gewährt.

Prognosebericht

Durch die Übernahme der Friedhofsbewirtschaftung zum 01. Juli 2017 konnten und werden Synergieeffekte erschlossen, die insbesondere der Leistungsqualität zufließen.

Der Zuschuss für die Friedhofsbewirtschaftung in der mittelfristigen Finanzplanung der Stadt Alsdorf beträgt 731.000 € und ist bis zum Wirtschaftsjahr 2023 festgeschrieben.

Die Gebührensätze (Drei-Jahres-Kalkulation) im Abwasserbereich wurden in 2021 für die Wirtschaftsjahre 2022 bis 2024 neu berechnet.

Die ständige Rechtsprechung des OVG NRW zur Berechnung der Abwassergebühren seit dem Jahr 1994 wurde durch das Urteil vom 17.05.2022 zu Gunsten eines Bürgers durchbrochen. Die Revision vor dem Bundesverwaltungsgericht hat das OVG NRW nicht zugelassen. Der Städte- und Gemeindebund informierte mit Schreiben vom 19.05.2022 durch einen Schnellbrief.

Laut einer Pressemitteilung des OVG NRW vom 17.05.2022 ist der gleichzeitige Ansatz von Abschreibungen auf Grundlage von Wiederbeschaffungswerten und einer kalkulatorischen Verzinsung des Anlagevermögens mit dem Nominalzinssatz, zumindest in Kombination, bei der Kalkulation unzulässig. Vor diesem Hintergrund müssten die Gebührenkalkulationen ab dem Jahr 2023 angepasst werden. Im Ergebnis wären dann geringere jährliche Überschüsse in den Jahresabschlüssen nach HGB zu erwarten, da die Jahresüberschüsse im Betriebsbereich Abwasser geringer ausfallen würden.

Auf Grundlage der Urteilsbegründung ist nun zu entscheiden, wie eingelegte Widersprüche endgültig zu bescheiden sind. Im Jahresabschluss 2021 wurde hierzu eine Rückstellung gebildet.

Der Zuschuss der Stadt Alsdorf für den Bereich Straßenunterhaltung i. H. v. 2.860 T€ ist bis zum Wirtschaftsjahr 2023 ebenfalls in der mittelfristigen Finanzplanung der Stadt Alsdorf festgeschrieben.

Die Gebührensätze im Bereich Straßenreinigung blieben im Wirtschaftsjahr 2021 mit 1,73 €/lfd. Meter konstant.

Im Bereich Winterdienst blieben die Gebühren gegenüber dem Vorjahr konstant.

Die Abfallgebühren wurden für die Wirtschaftsjahre 2019-2021 gegenüber den Vorjahren gesenkt.

Eine Dreijahreskalkulation für die Gebühren der Betriebsbereiche Abwasser, Straßenreinigung und Winterdienst sowie Abfall für die Wirtschaftsjahre 2022-2024 wurde erstellt und vom Rat der Stadt Alsdorf beschlossen.

Die Vergütung der Mitarbeiter des Eigenbetriebes Tech. Dienste richtet sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVÖD). Für das Wirtschaftsjahr 2021 gab es zum 01. April 2021 eine Tariferhöhung i. H. v. 1,4 %, mindestens i. H. v. 50 €. Zum 01. April 2022 ist eine Tariferhöhung i. H. v. 1,8 % vorgesehen.

Für die kommenden Jahre ist schrittweise die Implementierung einer neuen Software zur Überwachung und Steuerung der operativen Einheiten geplant. Weitere Effizienzsteigerungen sollen so erschlossen werden.

Das Corona-Virus (COVID-19) hat die Organisation unseres Alltags stark verändert. Eine signifikante Veränderung/Senkung der Gebühreneinnahmen ist bis zum Berichtszeitpunkt nicht zu beobachten.

Chancen- und Risikobericht

Insbesondere der Abwasserbetrieb wird in den nächsten Jahren große Investitionen, aus heutiger Sicht ca. 20 Mio.€ tätigen müssen, die steigende Abschreibungen und Zinsen aus der Finanzierung dieser Investitionen zur Folge haben werden. Hierbei handelt es sich insbesondere um bauliche und hydraulische Kanalsanierungsmaßnahmen.

Nach erfolgter Gebührenanpassung im Wirtschaftsjahr 2019 wurde eine Dreijahreskalkulation für die Jahre 2019 bis 2021 erstellt. In der Folge sind die Gebühren in den Jahren 2019 bis 2021 konstant. Gemäß § 6 (2) Satz 2 des KAG kann der Gebührenrechnung höchstens ein Kalkulationszeitraum von drei Jahren zugrunde gelegt werden.

Darüber hinaus sind die Gebühren nach der Inanspruchnahme der Einrichtung zu bemessen (Wirtschaftlichkeitsmaßstab) und dürfen mithin nicht willkürlich höher festgesetzt werden, um höhere Aufwendungen, die nach Ablauf des Kalkulationszeitraumes entstehen, zu kompensieren (§ 6 (3) Satz 1 KAG).

Die weltweite Corona-Pandemie machte bei Eigenbetrieb Techn. Dienste Maßnahmen erforderlich. Zum Schutze der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wurde von der Betriebsleitung ein 2-Schichten-Plan für das Arbeiten im Homeoffice erarbeitet, der Infektionsketten verkleinern soll. Detaillierte Informationen sind der am 07.03.2022 veröffentlichten Dienstanweisung „mobiles Arbeiten“ der Stadt Alsdorf zu entnehmen. Zum Berichtszeitpunkt sind 96% der Mitarbeiter vollständig gegen das Virus geimpft.

Wie aus der Forderungsaufstellung ersichtlich, sind auch im Wirtschaftsjahr 2021 dem Eigenbetrieb keine Forderungsausfälle bei den Gebührenforderungen bekannt. Auf Grund der wirtschaftlichen Lage, bedingt durch die Corona-Pandemie ist es weiterhin nicht auszuschließen, dass Bürger in der Zukunft ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen können und Stundungen beantragen. Auf Grund der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sieht sich die Betriebsleitung für dieses Risiko gerüstet.

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine und Lieferengpässe führen zu steigenden Kosten bei Betriebsmitteln und bei Baumaßnahmen. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

IT-Risiken wurden im Jahre 2021 durch die IT-Administration und Serverbereitstellung durch die Regio IT Aachen ausgelagert.

Abwasser

Die Zusammenführung der beiden Betriebsstätten Hahnengasse und Carl-Zeiss-Straße ist eine der dringlichsten Maßnahmen gewesen. Hierdurch wurden Einsätze und Aufgabenzusammenführungen zu einer verbesserten wirtschaftlichen Situation geführt.

Die 7. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) wurde im Betriebsausschuss am 08.06.2021 vorbesprochen und steht am 22.06.2021 auf der Tagesordnung des Rates der Stadt Alsdorf. Nach Beschluss des Rates wird die Fortschreibung für die Jahre 2022-2027 der Oberen Wasserbehörde zugeleitet. Zuvor ist das Benehmen mit dem Wasserverband (WVER) herzustellen.

Abfallentsorgung

Ziel des Entsorgungszweckverbandes RegioEntsorgung (ZRE) ist weiterhin ein einheitliches Abfallsystem für alle Mitgliedskommunen. Erforderliche Beschlüsse sollen sukzessive im Laufe der nächsten Jahre in den zuständigen politischen Gremien gefasst werden.

Eine ständige Beobachtung der Prozesse in den Gremien des ZRE ist erforderlich, um ggfs. Einfluss auf Systemänderungen und damit auf den kommunalen Gebührenhaushalt ausüben zu können.

Straßenunterhaltung

Der eingesetzte Straßenbegeher/-kontrolleur ist mit einem GPS-unterstützendem Erlassungssystem ausgestattet, das eine Aufzeichnung von vorhandenen Missständen/Schaden im öffentlichen Verkehrsraum aufzeichnet, so dass eine zeitnahe Abhilfe möglich ist, um Schadensersatzansprüche gegen die Stadt zu vermeiden.

Straßenreinigung / Winterdienst

Die maschinelle Straßenreinigung wurde im Geschäftsjahr 2021, auf Grund der in 2020 erfolgten Ausschreibung an die Firma Schönmackers Umweltdienste GmbH & Co. KG, für die Wirtschaftsjahre 2021 bis 2023 vergeben.

Friedhöfe

Mit der Übernahme der Bewirtschaftung der Alsdorfer Friedhöfe (Grünflächenpflege und Ausführung von Bestattungsarbeiten) erfolgte eine Erweiterung der Aufgabenbereiche des Eigenbetriebs Technische Dienste.

Die Kontrolle der Verkehrssicherheit auf den Alsdorfer Friedhöfen wurde bereits 2017 durch eine Dienstanweisung geregelt.

Gemeinsam mit der Kommunalagentur NRW wurde durch die Betriebsleitung im Herbst 2018 eine detaillierte Risikoerfassung für den Betriebsbereich Friedhöfe vorgenommen.

Gleichzeitig wurde das Risikofrüherkennungssystem für alle Betriebsbereiche aktualisiert und fortgeschrieben. Die nächste Fortschreibung ist im Frühjahr/Sommer 2022 vorgesehen.

Die Haushaltsmittel für die Bewirtschaftung der Alsdorfer Friedhöfe sind in der mittelfristigen Finanzplanung der Stadt Alsdorf mit 731.000 € festgeschrieben.